

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1926

8 (6.1.1926) Abendausgabe

Bezugspreis frei ins Haus halbjährlich 1,50 M. im Viertel oder in den Zweimonatsabgaben 1,40 M. Durch die Post monatlich 2,60 M. ...

Badische Presse

Neue Badische Presse Handels-Zeitung Badische Landeszeitung

Verbreiteste Zeitung Badens.

Karlsruhe, Mittwoch, den 6. Januar 1926

Eigentum und Verlag von: Ferdinand Thiergarten: Chefredakteur: Dr. Walter Schneider...

Wiederaufnahme der Luftfahrtverhandlungen.

Die deutschen Forderungen.

II. Paris, 6. Jan. Die deutschen Luftfahrtsachverständigen sind wieder in Paris eingetroffen und hatten gestern Nachmittag eine Sitzung mit den Vertretern der französischen Regierung.

O. Berlin, 6. Jan. (Drahtbericht.) Aus unterrichteten Kreisen erfahren wir, daß die deutschen Bestrebungen bei Fortsetzung der Pariser Luftfahrtverhandlungen vor allem dahin gehen werden, eine Einigung über den Gesamtkomplex der schwebenden Fragen zu erreichen...

Die Streitpunkte.

v. D. London, 6. Jan. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Der diplomatische Mitarbeiter des „Daily Telegraph“ sagt mit Bezug auf die Luftfrage, daß die Verhandlungen über die Beseitigung der Luftverkehrsbeschränkungen nicht den gewünschten Fortgang nehmen...

30 Millionen Mark Hochwasserschäden im Rheinland.

Eine vorläufige Zusammenstellung

Koblenz, 6. Jan. (Drahtbericht.) Oberpräsident Fuchs hat gestern die Vertreter der Presse zu einer Besprechung eingeladen, um einen Überblick über die Hochwasserschäden zu geben. Der Oberpräsident erklärte, daß ein voller Ausgleich der Schäden bei der heutigen Notlage von Reich und Staat nur dadurch möglich ist...

Ueber die Höhe der Schäden

fürhte der Oberpräsident aus, daß, wenn auch die endgültige Schadenschätzung noch nicht festgestellt werden könnte, es doch auf Grund der Berichte aus den einzelnen Regierungsbezirken möglich sei, einen gewissen Überblick zu geben. Zunächst sei zu beachten, daß bei der gegenwärtigen Katastrophe die Schäden ganz bedeutend höher seien als in den vergangenen Jahren.

Im Regierungsbezirk Koblenz seien 9392 Häuser überschwemmt, in denen 17768 Familien mit insgesamt 70.000 Mitgliedern wohnen...

II. Berlin, 6. Januar. Nach einer Meldung der Morgenblätter aus Bern hat Belgien seine Zugehörigkeit zur lateinischen Münzunion zum 31. Dezember 1926 gefündigt.

Ein notwendiger Schritt.

Die Aufhebung des Artikels 18 des Versailler Vertrages in Aussicht.

II. Paris, 5. Januar. (Drahtbericht.) Wie die Telegraphen-Union von gut unterrichteter französischer Seite erfährt, trifft es zu, daß die deutsche Regierung die Aufhebung des Artikels 18 des Versailler Vertrags beantragt hat. Der Artikel gibt Frankreich das Recht, für den Fall, daß die Deutschen ihre Reparationszahlungen einstellen würden, deutsches Eigentum in Frankreich zu beschlagnahmen...

Fransösishe Kritik am Rheinlandregime.

F.H. Paris, 6. Jan. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Der sozialistische Abgeordnete Uhr y hat seine Kampagne gegen den französischen Oberkommissar Liraud fort und fordert dessen Abberufung. Uhr y weist in der „Ere Nouvelle“ nach, daß die Rückwirkungen des Vertrags von Locarno auf das Rheinlandregime bisher noch nicht zur Auswirkung gekommen sei...

Die Regierungskrise.

Vor der Betrauung Dr. Luthers. — Ein Beamtenkabinett?

m. Berlin, 6. Jan. (Drahtmeldung unseres Berliner Schriftleiters.) Die Dinge im Reich dürften sich wahrscheinlich jetzt so entwickeln, daß der Reichspräsident Herrn Dr. Luther mit der Bildung der Regierung beauftragen wird. Die Betrauung wird aber frühestens am Montag, also nach der Sitzung der Parteiführer und Fraktionen vor sich gehen, mindestens wird sie Herr Dr. Luther nicht eher annehmen...

* Berlin, 6. Jan. (Funtspruch.) Wie der „Demokratische Zeitungsdienst“ erfährt, wird am 12. Januar eine gemeinsame Sitzung der demokratischen Reichs- und Landtagsfraktion stattfinden. In dieser Sitzung dürfte auch zu der Frage der Regierungsbildung Stellung genommen werden.

Zur angeblichen Verhaftung des Erzbergermörders Schulz.

* Berlin, 6. Januar. (Funtspruch.) Auf die Meldung der österreichischen Behörden, daß im Bad Aussee vermutlich einer der Erzbergermörder, Heinrich Schulz, verhaftet worden sei, haben heute die deutschen Behörden ihrerseits alles getan, um festzustellen, ob der in Aussee festgenommene mit dem gesuchten auch wirklich identisch ist. Die Strafverfolgung von Schulz und Trillesen ist inzwischen bekanntlich durch die Staatsanwaltschaft Offenburg vorgenommen worden, die zuständig war, doch haben sich zahlreiche Polizeibehörden, besonders die Berliner Polizei, mit der Angelegenheit beschäftigt...

Umschau.

Morgen wird Dr. Luther von seinem kurzen Weihnachtsurlaub zurückkehren, und dann wird er vermutlich von dem Reichspräsidenten den Auftrag zur Bildung seines neuen Kabinetts erhalten. An sich wirklich die einzige Lösung, die noch übrig bleibt, nachdem die Parteien so völlig verjagt haben. Trotzdem ist es schwer, über die Aussichten der zweiten Regierung Luther jetzt schon ein Urteil abzugeben, weil wahrscheinlich auch nach der neuen sozialdemokratischen Abjage zwischen den Fraktionen noch weiter allerlei getuschelt-mechelt wird...

Damit wird indessen Herr Dr. Luther vermutlich nicht anfangen. Die Arbeit gestaltet sich für ihn leichter, wenn er vorher noch einen letzten Versuch macht, wenigstens eine größere oder geringere Mehrheit von Parteien fest an sich zu fesseln. Nach der ganzen Art, wie die Sozialdemokraten die „Große Koalition“ mit der Abgabe Hermann Müllers nun doch wohl endgültig laputt geschlagen haben, dürfte man eigentlich annehmen, daß das Zentrum sich einem solchen Verlangen jetzt nicht mehr verjagen würde...

Dieses Druckmittel lag in Preußen. Der Ratgeber des ehemaligen Reichskanzlers Dr. Marx, Dr. Spieder, hat um die Weihnachtstage einen Artikel veröffentlicht, in dem er offen ausspricht, seine Freunde könnten es nicht verstehen und ertragen, daß die Sozialdemokraten lediglich aus Mißtrauen gegen die Deutsche Volkspartei die „Große Koalition“ abgelehnt haben. Und er deutete die Folgerungen, die das Zentrum daraus ziehen müßte, auch bereits an. Sie können nur in der Richtung gehen, daß das Zentrum grundsätzlich den Sozialdemokraten nach ihrem Verhalten die Regierungsfähigkeit zuspricht und sie auch aus der preussischen Regierung herausmandatiert, ihnen damit also auch den harten Einfluß auf die ganze Verwaltung nimmt...

Bei den demokratischen Führern war offenkundig, noch ehe die letzte Abgabe kam, eine starke Verärgerung gegen die Sozialdemokraten festzustellen, die sich in der Neigung zu einer vorsichtigen Rechtsorientierung äußert. Bei ihnen dürfte Dr. Luther kaum mehr als Widerstand stoßen, falls er sie zum Eintritt in ein Kabinett der bürgerlichen Mitte auffordert, ebenso wenig bei der Bayerischen Volkspartei, bei der Deutschen Volkspartei und bei der Wirtschaftlichen Vereinigung. Was das Zentrum anbetrifft, so sollte man annehmen müssen, daß, nachdem die Sozialdemokraten noch einmal das Eingeländnis ihres höchsten Willens unterzeichnet haben, es konsequenterweise nun auch in Preußen zu einer neuen Orientierung bereit sein dürfte. Wie Herr Dr. Luther seine Aufgabe anpacken wird, darüber hat er sich vor Antritt seines Weihnachtsurlaubs nicht ausgesprochen. Er wollte das vermutlich davon abhängig machen, was bis zum 7. Januar in den Verhandlungen zwischen Sozialdemokraten und Zentrum geschehen würde. Infolge des Verhaltens der Sozialdemokraten ist seine Stellung an sich nun sehr stark geworden. Wenn er sich nicht an die Parteien verkauft, wird er einen großen Teil der öffentlichen Meinung hinter sich haben, und er wird auch sehr rasch das Kabinett auf die Beine stellen können.

Die Budapestter Fälscheraffäre.

Bolles Geständnis des Prinzen Windischgrätz.

Berlin, 6. Jan. (Zuspruch.) Wie die Morgenblätter aus Budapest melden, hat Prinz Windischgrätz gestern Abend ein volles Geständnis abgelegt und auch die Namen derjenigen genannt, die bei der Durchführung des Planes mitgeholfen haben.

Folgen der Fälschungen.

N. Wien, 6. Januar. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Das „Neue Wiener Tageblatt“ berichtet aus Mailand, daß dort ein Ungar namens Wittowski verhaftet worden ist, der mit der Banknotenfälscherbande in Verbindung gebracht wurde.

Aus Belgien wird gemeldet, daß die Polizei die Mitglieder der Fälscherbande, welche falsche Dinareiten vertrieben, auf die Spur gekommen sei.

Die „Neue Freie Presse“ berichtet aus Budapest, daß Windischgrätz in seinem gestrigen Geständnis eine staatliche Druckerei in Budapest als die Stätte der Herstellung der Fälschungen angegeben habe.

Aus Prag wird berichtet, daß die tschechischen Zeitungen, und zwar in erster Linie die offiziösen Zeitungen, den Anlaß benutzen, um auf das schärfste über Ungarn herzufallen.

Protest der ungarischen Royalisten.

V. D. London, 6. Jan. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Der ungarische Staatsmann Graf Albert Apponyi richtete folgenden Brief an den „Daily Express“:

„Die Erzeugung falscher Banknoten in Ungarn hat nichts mit der Bewegung zu tun, welche sich die Thronbesteigung des Königs Otto zum Ziele setzt.“

20 Millionen gefälschte französische Banknoten festgestellt.

F.N. Paris, 6. Jan. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Die Banknotenfälscheraffäre von Budapest wird, wie in gut unterrichteten Pariser Kreisen berichtet wird, auch politische Folgen haben.

In den Katakomben.

Von Niko Brigg.

Armud hatte die Türkin Nuri in Stambul an einem schönen Frühlingstag in den Anlagen der Serailspitze kennen gelernt.

Nuri sah auf einer Bank und genoß den Atem des Meeres und den Anblick der schönen, felsigen Landschaft.

Sie saßen sich an. Sein Herz erzitterte. In ihrem Auge glänzte ein stehender Punkt, der seine Schmelze weckte.

„Gehen Sie!“ flüsterte sie. „Man kommt! Ich erwarte Sie morgen wieder!“

„Lächelnd glitt Armud in die Büsche und fühlte sich wie im Traum. Ob Sägigkeit und Wonne! lang sein Blut.“

Armud bog ab und schlenderte unauffällig auf einem wenig begangenen Seitenpfad den Katakomben zu.

Armud hatte jetzt den Eingang erreicht. Spähend blickte er sich um. Niemand war in der Nähe. Alles still.

Mit einem Sprung legte er über das Gitter. Reicher Modergeruch schlug ihm entgegen. Dunkelheit. Zum Glück hatte er keine

den, um gegen Ungarn, das ihnen seit langem ein Dorn im Auge ist, etwas zu unternehmen. Die Pariser Presse, die sich seit einiger Zeit bemüht hat, Ungarn durch Schmeicheleien zu umwerben, ist über die ganze Sache außerordentlich mißmutig.

Am Quai d'Oran wurde mitgeteilt, daß auf Grund der Berichte der französischen Vertreter im Ausland bisher für 20 Millionen gefälschte französische Banknoten festgestellt worden seien.

Die neue bulgarische Regierung vor dem Parlament.

g.a. Sofia, 6. Jan. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Das neue Kabinett stellte sich gestern Nachmittag der Sobranje vor. Rjapischew verlas das Regierungsprogramm und bezeichnete als die erste Aufgabe der neuen Regierung die Gewährung der Amnestie.

Die griechische Militärdiktatur.

II. Athen, 6. Jan. Wie mitgeteilt wird, ist Pangalos entschlossen, die Militärdiktatur mit allen Mitteln aufrecht zu erhalten. Die gesamte Presse zählt aufs neue die Verdienste Pangalos, vor allem die Neuorganisation des geschlagenen Heeres 1923 auf.

Gilberts Verhandlungen in Amerika.

v. D. London, 6. Jan. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Der Newporter Korrespondent des „Daily Express“ erzählt aus gut unterrichteter Quelle, daß im Laufe der Besprechung, die der Generalagent für Reparationszahlungen Barter Gilbert in den letzten Tagen mit dem Gouverneur der Bank von England Montagu Norman und dem Präsidenten der Federal Reservebank Strong hatte, folgende Fragen studiert wurden:

- 1. Anleihe für Deutschland, 2. Beziehungen zwischen dem Fiskusdienst für private Anleihen und den Reparationszahlungen, 3. Begehung der deutschen Eisenbahnobligationen auf amerikanischen Märkten, 4. die französische finanzielle Situation.

Deutscher Protest gegen die neuen englischen Schutzzölle.

v. D. London, 6. Jan. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Der „Daily Telegraph“ erklärt, daß die deutsche Regierung bei der britischen dagegen protestierte, daß die neuen Schutzzölle vier Tage nach der Annahme durch das Parlament bereits in Kraft gesetzt wurden.

Ein Oberlandjäger von polnischen Verbrechern erschossen.

II. Magdeburg, 6. Jan. (Drahtbericht.) Gestern ist bei Osterburg der Landjäger Ködler im Graben der Landstraße erschossen aufgefunden worden. Die Untersuchung ergab, daß der Ermordete aus dem Hinterhalt durch vier Schüsse niedergestreckt worden ist.

Er lag nach etwa fünfzig Schritten an eine Stufe. Schwarzes Wasser glänzte wie erstarrtes Blut. Das Wasser hinderte ihn, weiter zu gehen.

Er ging nun wieder zurück und befehlte den Eingang im Auge. Sein Herz hämmerte. Vor Erregung biß er sich auf die Lippen.

Da war die Bank. Sie setzten sich nieder. „Ich heiße Nuri!“ flüsterte die schöne Mohammedauerin.

„Ich heiße Nuri!“ flüsterte die schöne Mohammedauerin. Aber Armud hatte keine Zeit zu antworten, da er sie an sich riß und leidenschaftlich küßte.

Seine Hand glitt über sie. Nuri verging vor Innigkeit und Zärtlichkeit. Veranschaulicht erlosche Armud. Da, was war das?

Nuri erzitterte vor Angst. Männer Schritte näherten sich. Entsetzliche Schritte. War Nuri gesehen worden?

Ein Wirbel von Vorstellungen raste durch Armuds Gehirn. Er ergriff Nuri's Ueberhang, seine Lampe und zog die Geliebte mit sich fort.

„Ich habe sie von oben von der Mauer des Serails beobachtet. Sie ist bestimmt hier“, sagte eine helle Stimme, deren Klang unter dem Gewölbe dröhnte.

„Wir müssen hinüber, Nuri!“ Sie erschauerte und krampte sich fester an ihn. Armud stieg die Stufe hinab.

„Wir müssen hinüber, Nuri!“ Sie erschauerte und krampte sich fester an ihn. Armud stieg die Stufe hinab.

„Wir müssen hinüber, Nuri!“ Sie erschauerte und krampte sich fester an ihn. Armud stieg die Stufe hinab.

„Wir müssen hinüber, Nuri!“ Sie erschauerte und krampte sich fester an ihn. Armud stieg die Stufe hinab.

„Wir müssen hinüber, Nuri!“ Sie erschauerte und krampte sich fester an ihn. Armud stieg die Stufe hinab.

„Wir müssen hinüber, Nuri!“ Sie erschauerte und krampte sich fester an ihn. Armud stieg die Stufe hinab.

Erdstöße am Rhein und in Westfalen.

II. Köln, 6. Januar. (Drahtbericht.) Heute Nacht kurze vor 1 Uhr wurden in einigen Stadtteilen ziemlich heftige Erdstöße verspürt.

II. Dortmund, 6. Januar. (Drahtbericht.) Heute nacht 12.40 Uhr wurden in vielen Orten des Rheinlandes und in Westfalen, so in den Städten Koblenz, Neunkirchen, Köln, Aachen, Neuß, Eibersfeld, und in den Orten in der Nähe von Dortmund Erderschütterungen verspürt.

II. Essen, 6. Januar. (Eigener Drahtbericht.) Die „N. W. Z.“ meldet: In der vergangenen Nacht gegen 1 Uhr wurde im Rheinland ein kurzes Erdbeben verspürt.

Die Erdstöße im Rheinland wurden auch von den Seismographen des geodätischen Instituts der Technischen Hochschule in Karlsruhe angezeigt.

Die Mehrausgaben beim Wehrelat.

O. Berlin, 5. Jan. Ueber den Haushaltsentwurf für das Reichsheer sind Mittelungen verbreitet, die irrtümliche Anschauungen zu erzeugen geeignet sind.

Die Mehrausgaben im Saarbergbau.

O. Saarbrücken, 6. Jan. (Drahtbericht.) Der seit Wochen schwebende Lohnkonflikt im Saarbergbau, dessen Bedeutung durch die zweimalige Intentionation des französischen Arbeitsministers de Monzie charakterisiert wird, ist nunmehr durch die Unterzeichnung eines neuen Tarifvertrages beigelegt worden.

Die Mehrausgaben im Saarbergbau, die im ganzen 46 Millionen Mark ausmachen, sind größtenteils für notwendig geordnete Schiffsbauten bestimmt.

Die Mehrausgaben im Saarbergbau, die im ganzen 46 Millionen Mark ausmachen, sind größtenteils für notwendig geordnete Schiffsbauten bestimmt.

Die Mehrausgaben im Saarbergbau, die im ganzen 46 Millionen Mark ausmachen, sind größtenteils für notwendig geordnete Schiffsbauten bestimmt.

Die Mehrausgaben im Saarbergbau, die im ganzen 46 Millionen Mark ausmachen, sind größtenteils für notwendig geordnete Schiffsbauten bestimmt.

Die Mehrausgaben im Saarbergbau, die im ganzen 46 Millionen Mark ausmachen, sind größtenteils für notwendig geordnete Schiffsbauten bestimmt.

Die Mehrausgaben im Saarbergbau, die im ganzen 46 Millionen Mark ausmachen, sind größtenteils für notwendig geordnete Schiffsbauten bestimmt.

Die Mehrausgaben im Saarbergbau, die im ganzen 46 Millionen Mark ausmachen, sind größtenteils für notwendig geordnete Schiffsbauten bestimmt.

Die Mehrausgaben im Saarbergbau, die im ganzen 46 Millionen Mark ausmachen, sind größtenteils für notwendig geordnete Schiffsbauten bestimmt.

Die Mehrausgaben im Saarbergbau, die im ganzen 46 Millionen Mark ausmachen, sind größtenteils für notwendig geordnete Schiffsbauten bestimmt.

Die Mehrausgaben im Saarbergbau, die im ganzen 46 Millionen Mark ausmachen, sind größtenteils für notwendig geordnete Schiffsbauten bestimmt.

Die Mehrausgaben im Saarbergbau, die im ganzen 46 Millionen Mark ausmachen, sind größtenteils für notwendig geordnete Schiffsbauten bestimmt.

Die Mehrausgaben im Saarbergbau, die im ganzen 46 Millionen Mark ausmachen, sind größtenteils für notwendig geordnete Schiffsbauten bestimmt.

Die Mehrausgaben im Saarbergbau, die im ganzen 46 Millionen Mark ausmachen, sind größtenteils für notwendig geordnete Schiffsbauten bestimmt.

Die Mehrausgaben im Saarbergbau, die im ganzen 46 Millionen Mark ausmachen, sind größtenteils für notwendig geordnete Schiffsbauten bestimmt.

Die Mehrausgaben im Saarbergbau, die im ganzen 46 Millionen Mark ausmachen, sind größtenteils für notwendig geordnete Schiffsbauten bestimmt.

Die Mehrausgaben im Saarbergbau, die im ganzen 46 Millionen Mark ausmachen, sind größtenteils für notwendig geordnete Schiffsbauten bestimmt.

Die Mehrausgaben im Saarbergbau, die im ganzen 46 Millionen Mark ausmachen, sind größtenteils für notwendig geordnete Schiffsbauten bestimmt.

Die Mehrausgaben im Saarbergbau, die im ganzen 46 Millionen Mark ausmachen, sind größtenteils für notwendig geordnete Schiffsbauten bestimmt.

Die Mehrausgaben im Saarbergbau, die im ganzen 46 Millionen Mark ausmachen, sind größtenteils für notwendig geordnete Schiffsbauten bestimmt.

Die innerpolitische Volkendecke.

Von Professor Dr. W. Hellpaach.

Wir geben den Aufsatz des früheren badischen Staatspräsidenten unbeschadet weiterer Einzelheiten abweichenden Meinungen als einen sehr beachtlichen Beitrag zur gegenwärtigen politischen Krise wieder. Die Schriftleitung.

Wir sind in die zweite Ära des neuen deutschen Staates eingetreten. Die erste hat sieben Jahre gedauert. Ihr Ergebnis ist die Erhaltung der Reichseinheit, die mühselige Abwendung innerer und äußerer reichszerstörender Wirren und die Befestigung der Währung.

Weniger trübselig ist die innenpolitische Wetterlage. Das Programm Luthers und Stresemanns, die Auslastung der Rumpfabrikette für eine Rechtsregierung erweist sich als gescheitert. Die Deutschnationalen haben sich der Mitwirkung an der rechtspolitischen Rehabilitierung und Reaktivierung Deutschlands verweigert.

Aber die deutsche Demokratie geht diesen Methoden der offenen parlamentarischen Schlacht, in der man siegt oder ehrenvoll fällt, angstlich aus dem Wege. Sie scheint nicht zu leben, daß sie damit auf die Dauer vom Parlamentarismus selber abbiegt.

Andere Krisen bewegen sich nämlich nicht vom Parlamentarismus schlechthin weg, sondern nur vom gesunden Parlamentarismus weg zu einer seiner ausgesprochenen Entartungsformen hin, die man am besten als Fraktionismus kennzeichnen kann.

Dieser verhängnisvollen Entwicklung, die wie eine kleine graue Wolke auf unser innenpolitisches Leben und Wirken lastet, wird noch durch die Verhältnisse in den Ländern Vorläufer geleistet. Weil hier der echte Parlamentarismus, das Ringen eines starken Kabinetts um eine Plenaufmerksamkeit, Spielerei sein würde, weil es sich in den Einzelstaaten, namentlich den kleineren, bei der ganzen Politik mehr um eine landtäglich ornamentierte Verwaltungsgarbei nach provinzieller Art handelt, weil das Plenum dabei überhaupt hinter der Wirksamkeit der Ausschüsse in den Hintergrund tritt — darum haben die Fraktionen hier eine besonders ausschlaggebende Rolle übernommen.

Man hat die einschneidenden Wendungen des politischen Lebens voll-

Die Bewegung der Erde und des Sonnensystems

Einstein's Theorie schwer erschüttert?

Professor Danton C. Miller hat (wie „Svenska Dagbladet“ von besonderer Seite mitgeteilt wird) in der American physical Society, deren Vorsitzender er ist, in einem eingehenden Vortrage die neuesten Ergebnisse seiner Forschungen und Versuche über die Bewegung der Erde und des Sonnensystems im Weltensystem vorgelegt, die in der wissenschaftlichen Welt großes Aufsehen erregt haben und geeignet erscheinen, die Einsteinsche Relativitätstheorie nicht nur schwer zu erschüttern, sondern ihr geradezu den Todesstoß zu versetzen.

Um die Bewegung des Lichtes im Äther festzustellen, hat Professor Miller die Versuche Michelsons und Morleys wiederholt, die zuerst vor 10 Jahren in Ohio mit negativem Resultate vorgenommen wurden. Da auch später trotz raffinierter Methoden eine Bewegung des Lichtes im Äther nicht nachgewiesen werden konnte, gelangte Albert Einstein bekanntlich zu seiner Theorie von der Konstanz der Lichtgeschwindigkeit.

Seine Experimente hat Professor Miller teils in Cleveland, teils am Mount Wilson in Kalifornien ausgeführt, wo er allein in den letzten beiden Jahren hunderte von Messungen mit dem Michelsonschen Interferometer ausgeführt hat. Durch diese sei einwandfrei das Vorhandensein eines Ätherwindes festgestellt.

Es ist hohe Zeit, daß alle politischen Menschen, die es mit der wirklichen Demokratie ernst und gut meinen, sich gegen diese Gefahren erheben. Wir haben uns in Deutschland jetzt darüber auseinandersetzen, wohin die Reise in unserem Staatswesen innenpolitisch gehen soll. Die momentane Route führt zur Versumpfung des völkstümlichen Staates überhaupt.

Bei den heulenden Derwischen.

Ganz in der Nähe des Konstantinopeler Fremdenviertels, aber von ihm getrennt durch einen unpassierbaren Abhang liegt die Wüste der heulenden Derwische, deren Übungen zwar sprichwörtlich geworden sind, aber nur teilweise in der Öffentlichkeit gezeigt werden.

Radio-Telephon im D-Zug.

Berlin, 6. Jan. Das Radio-Telephon, mit dem der D-Zug Berlin-Hamburg ausgestattet ist, ist dem öffentlichen Gebrauch zugänglich gemacht worden. Die Verbindung bei den Probegesprächen gelang vorzüglich. Das Telephonbüro befindet sich in einem Wagen 2. Klasse. Dort antizipieren die Telephonisten. Das Gespräch kostet eine Mark über die normale Fernsprechtsgebühr pro Minute, mindestens aber 3 M., wozu noch Verbindungsgebühren kommen, so daß ein Dreiminutengespräch, z. B. von Berlin zum Zuge Berlin-Hamburg über Wittenberge 5,40 M. kostet.

Der Kölner Dom in Gefahr.

Köln, 6. Jan. Die „Kölnische Volkszeitung“ gibt vom Dreikönigstag unter der Überschrift „Der Kölner Dom in Gefahr“ eine achtseitige illustrierte Sondernummer heraus, in der unter eindringlichem Hinweis auf die fortschreitenden Vermittlungsercheinungen an der Außenseite des Kölner Domes die gegenwärtige Generation an ihre Pflicht gemahnt wird, das monumentale Wahrzeichen deutscher Einheit zu erhalten und es der Nachwelt so zu überliefern, wie sie es von ihren Vätern übernommen habe.

Einseitiger Tod.

München, 6. Jan. Auf entsetzliche Weise machte ein 87 Jahre alter Dolmetscher in seiner Wohnung an der Schmied-Rohlfstraße seinem Leben ein Ende. Der Mann stieß sich eine Bierhandgranate in den Mund. Die explodierende Granate riß ihm den Kopf vom Körper. Das Motiv zu diesem grauenamen Selbstmord ist Arbeitslosigkeit. Die Leiche wurde in das gerichtlich-medizinische Institut gebracht.

Wolken-Hinweis.

Der heutigen Gesamtausgabe unserer Zeitung liegt ein Prospekt der Firma Hermann Tiedt, Karlsruhe, über ihren Inventurverkauf bei den mir der besonderen Beachtung unserer Leser empfohlen.

rem Grade. Ein derartiger Effekt würde jedoch nicht nur der Einsteinschen Relativitätstheorie widersprechen, sondern auch allen Theorien von einem stillstehenden Äther widersprechen. Dagegen erklärte Professor Miller selbst im Anschluß an Dr. Silberstein — einen der größten und entschiedensten Gegner der Relativitätstheorie — daß das von ihm gefundene Resultat — das bereits als Millereffekt bezeichnet wird — sich sehr wohl mit der zuerst von Stokes aufgestellten und später von Planck, Lorenz und Silberstein modifizierten Theorie eines zusammenrückbaren beweglichen Äthers vereinbaren lasse. Spätere Nachprüfungen haben jedoch ergeben, daß dies nicht der Fall ist. Bei der in Frage stehenden Höhenifferenz von 1700 Metern ist die Zunahme des Ätherwindes fast unmerkbar (nur etwa 1 Meter), wenn die Windgeschwindigkeit an der Meeresoberfläche drei bis vier Kilometer beträgt.

Wenn Professor Millers Theorie vor der ernsthaften Kritik bestehen kann (was, wie zugegeben werden muß, noch nicht einwandfrei nachgewiesen ist), so kann weder die spezielle Relativitätstheorie, noch irgend eine Äthertheorie, noch auch die allgemeine Relativitätstheorie, die ja mit der speziellen steht und fällt, länger bestehen. Was insbesondere Einsteins zweites Postulat, die Annahme einer Konstanz der Geschwindigkeit des Lichtes betrifft, so würde dieses ebenfalls mit dem Millereffekt vollkommen in sich zusammenfallen, denn dessen Grundlagen sind empirisch, nicht aber logisch. Nach der modernen Anschauung ist die Materie eine Form der Energie, das Licht eine andere. Die materielle Energie kann niemals auch nur annähernd die schwindende Geschwindigkeitsgrenze von ca. 300 000 Kilometer in der Sekunde erreichen, und es ist sogar sehr wahrscheinlich, daß nicht einmal das Licht diese Grenze irgendwo voll erreicht — nicht einmal in den idealen Verhältnissen des gravitationsfreien Weltensystems. Diese plausible Annahme, die im Widerspruch steht mit Einsteins, mit dem Grundgedanken des Relativismus jedoch übereinstimmt, würde vollkommen hinreichend erscheinen für den sogenannten Millereffekt. Inwieweit dieser freilich so große Werte darstellt, wie Professor Miller annimmt, ist noch nicht genügend festgestellt.

benutzt herbeigeführten Trauungsstandes naht die Hauptphase des Gebräuturals der heulenden Derwische: freiwillig sich Melende werden an den Pfahl geschlagen. In unmittelbarer Nähe von mir vollzieht sich diese Prozedur: durch die Schleibahn einer Wange wird regelrecht ein Nagel in den Walfen getrieben, der die uns vom Innenraum trennende Vakuütröhre stützt. Der Delinquent ist tatsächlich festgenagelt, ohne daß ein Tropfen Blut geflossen wäre. Daselbst geschieht gegenüber: zwei solche Delinquenten stülpte der Abend. Mich juckte es in allen Adern, die anatomische Grundlage dieses Experimentes zu prüfen. Die Nachbarschaft eines türkischen Soldaten, der ebenfalls mehr neugierig als andächtig erschien, ermunterte zum Handeln, und siehe da, das Gebirgs- und das durch die durchbohrten Stelle ein festes Karbengewebe, das durch die wiederholten Eingriffe methodisch herangebildet war und nun die Operation blutlos vornehmen ließ. Kein Trid, aber auch kein Wunder! Es war nahezu Mitternacht, als die wenigen Europäer, die diesem nervenpeinlichen Schauspiel bis zum Ende beigewohnt hatten, die Stätte verließen.

Eine ethnologische Expedition zu den Papuas.

Selbstmordversuch Paul Cassirers.

Berlin, 6. Januar. Wie die Morgenblätter melden, hat der Berliner Kunsthändler Paul Cassirer gestern nachmittag versucht, durch Erschießen Selbstmord zu verüben. Er ist jedoch verlegt in ein Krankenhaus eingeliefert worden. Wie verlautet, soll der Selbstmordversuch mit der bevorstehenden Scheidung seiner Ehe mit der bekannten Schauspielerin Tilla Durieux in Zusammenhang stehen.

Der Selbstmordversuch des international bekannten Berliner Kunsthändlers und Verlegers Paul Cassirer hat das größte Aufsehen hervorgerufen. Cassirer, der im Elisabethkrankenhaus liegt, hat die Nacht in völliger Bewußtlosigkeit verbracht. Heute früh um 5 Uhr ist er vorübergehend zur Besinnung gekommen. Sein Zustand ist aber nach wie vor derartig besorgniserregend, daß die Ärzte nur wenig Hoffnung haben, Cassirer am Leben zu erhalten. Die Kugel ist in die linke Brustseite gedrungen und hat anheftend das Rückenmark verlegt. In den frühen Morgenstunden wurde von dem behandelnden Arzt festgestellt, daß durch die Schußverletzung die Nerven der Oberextremität vollkommen gelähmt sind, so daß die Gefahr besteht, daß Paul Cassirer, wenn er am Leben bleiben sollte, zeitlebens um den Gebrauch seiner Beine gebracht ist. Tilla Durieux, seine Gattin, hat die ganze Nacht an seinem Krankenlager zugebracht.

Köln, 6. Jan. Das Radio-Telephon, mit dem der D-Zug Berlin-Hamburg ausgestattet ist, ist dem öffentlichen Gebrauch zugänglich gemacht worden. Die Verbindung bei den Probegesprächen gelang vorzüglich. Das Telephonbüro befindet sich in einem Wagen 2. Klasse. Dort antizipieren die Telephonisten. Das Gespräch kostet eine Mark über die normale Fernsprechtsgebühr pro Minute, mindestens aber 3 M., wozu noch Verbindungsgebühren kommen, so daß ein Dreiminutengespräch, z. B. von Berlin zum Zuge Berlin-Hamburg über Wittenberge 5,40 M. kostet.

Der Kölner Dom in Gefahr.

Köln, 6. Jan. Die „Kölnische Volkszeitung“ gibt vom Dreikönigstag unter der Überschrift „Der Kölner Dom in Gefahr“ eine achtseitige illustrierte Sondernummer heraus, in der unter eindringlichem Hinweis auf die fortschreitenden Vermittlungsercheinungen an der Außenseite des Kölner Domes die gegenwärtige Generation an ihre Pflicht gemahnt wird, das monumentale Wahrzeichen deutscher Einheit zu erhalten und es der Nachwelt so zu überliefern, wie sie es von ihren Vätern übernommen habe.

Einseitiger Tod.

München, 6. Jan. Auf entsetzliche Weise machte ein 87 Jahre alter Dolmetscher in seiner Wohnung an der Schmied-Rohlfstraße seinem Leben ein Ende. Der Mann stieß sich eine Bierhandgranate in den Mund. Die explodierende Granate riß ihm den Kopf vom Körper. Das Motiv zu diesem grauenamen Selbstmord ist Arbeitslosigkeit. Die Leiche wurde in das gerichtlich-medizinische Institut gebracht.

Wolken-Hinweis.

Der heutigen Gesamtausgabe unserer Zeitung liegt ein Prospekt der Firma Hermann Tiedt, Karlsruhe, über ihren Inventurverkauf bei den mir der besonderen Beachtung unserer Leser empfohlen.

Aus aller Welt.

Erfahrungen auf Film-Expeditionen.

Aus seinem reichen Erfahrungsschatz teilt der bekannte Forschungsreisende Dr. Colin Ross, der auf seinen Fahrten große Filmaufnahmen gemacht hat, einiges Interessante in der „Filmtechnik“ mit. Der Apparat muß zunächst einmal sehr standhaft gebaut sein, denn an seine Haltbarkeit werden große Anforderungen gestellt. Man kann ja draußen seinen Apparat nicht ständig selbst schleppen. Man muß ihn an einen Träger binden, der ihn über die Schulter abgehängt, oder man muß seine physischen Kräfte allzu sehr erschöpfen mühen. So ein einheimischer Träger aber läßt die Kamera eins, zwei, drei fallen, oder ein Wagen, auf dem man sie verladen, kippt um und kolkert einen Abgrund herunter, oder ein Tragtier stürzt Dinge, die mir alle schon unterwegs passiert sind. Ein zweites Erfordernis ist größte Einfachheit des Apparates und Eignung zu raschem Gebrauch. Zu langwierigem Aufbau fehlt gewöhnlich die Zeit. „Das ist ja überhaupt der größte Unterschied zwischen dem Operateur draußen und dem Spielfilmoperateur in der Heimat“, fährt der Verfasser fort. „Es kommt alles auf Schnelligkeit und rasche Entschlußkraft an. Von sorgfältigem Abmessen der Entfernung und Fokussieren der Lichtstärke kann keine Rede sein. Oft genug muß man froh sein, wenn man nur halbwegs sein Objekt im Objektiv hat. Wilde Menschen wie wilde Tiere lassen einem in der Regel nur Sekunden Zeit. Es sind dies die ersten Sekunden der Heberauslösung, in denen sie noch nicht wissen, um was es sich handelt. Verpaßt man die, ist alles vorbei. Es gehört übrigens eine starke Energie dazu, den gleichmäßigen Trott einer Karawantentour immer wieder durch Aufnahmen zu unterbrechen. Wer je eine solche mitgemacht, weiß, wie ungenügend man außerhalb der Reizeit von seinem Tier steigt. Außerdem macht man sich durch solche Unterbrechungen weder bei etwaigen Mitreisenden, noch bei Führern, Treibern und Trägern beliebt. Da ist die Verletzung sehr groß, daß man sich mit dem Gedanken beruhigt: „Ach, die Aufnahme steht doch nicht dafür!“ Oder: „Bis ich meinen Apparat aufgestellt habe, ist doch alles vorbei.“ Es gehört schon eine gehörige Willensanstrengung dazu, auf einer langen Reise sich und seine Begleiter immer wieder zu neuem Halten zu zwingen, von dem ein großer Teil natürlich vergeblich ist. Vielleicht liegt hier der Grund für die verhältnismäßig geringe photographische Ausbeute mancher Filmexpeditionen.“

Soldatenwerbung in China.

In China besteht keine gesetzliche allgemeine Militärdienstpflicht. Aber man hebt trotzdem die Soldaten aus. Mit einer sehr viel einfacheren Methode aber, als bei uns in Europa. Eine Abteilung von Soldaten preßt alle „Auszubildeten“, die ihr begegnen,

zum Arbeitsdienst. „Auszubildete“ sind die Männer der unteren Klassen; die Angehörigen der Mittel- und Oberklassen tragen immer lange Röcke. Jeder Bürgerkrieg bedeutet für die Kulis, die das Unglück haben, in der Nähe des Kriegsschauplatzes zu wohnen, ein Martyrium. Der Vormarsch der Chinesen-Armee änderte nichts an der Regel. Auf dem ganzen Wege, bis nach Hanking, trieben die Soldaten Tausende von Kulis zum Arbeitsdienst zusammen. Die Ausbebeabteilungen durchziehen, mit Gewehr und aufgeschuldetem Bajonett bewaffnet, die Straßen aller Dörfer und Städte, und kein Kuli entkommt ihnen. Es sei denn, er befinde sich gerade im Fremden-Viertel. Sie werden zusammengetrieben, mit Striden aneinander gefesselt, zur nächsten Eisenbahnstation gebracht und nach dem Kriegsschauplatz verladen. Man verspricht ihnen vier Dollar per Monat, aber sie können sich sehr glücklich schätzen, wenn sie, nach Schluß der Feindseligkeiten, ihr nacktes Leben gerettet haben und zu ihren Familien heimkehren können.

Verpflanzung von Augen.

Das Aussehen, das seinerzeit die Mitteilungen von dem Gelingen einer Augen-Verpflanzung gemacht haben, ist noch in aller Erinnerung. Damals hat ein Wiener Biologe namens Koppani berichtet, daß man bei Fröschen, Fischen und anderen kaltblütigen Tieren die Augen herausnehmen und durch von anderen Tieren gleicher Art stammende Augen ersetzen kann. Diese werden in die leere Augenhöhle unter besonderen Vorkehrungen eingeleitet und heilen so vollständig an, daß sich die Tiere mit den fremden Augen ihre Nahrung wieder suchen können. Raubfische zum Beispiel erblinden und fangen ihre Nahrungstiere schon kurze Zeit nach der Einpflanzung fremder Augen wieder, und schon bald merkt man keinen Unterschied mehr zwischen diesen und gefunden Tieren.

Koppani hat nun seine Versuche auch auf warmblütige Tiere, nämlich auf Katzen und Kaninchen, ausgedehnt und über erstaunliche Erfolge berichtet. Auch hier heilten die Augen, wenn auch in verhältnismäßig wenigen Fällen, so gut an, daß sich die Tiere in ihrem Benehmen von gefunden nicht mehr unterscheiden. Auch die mikroskopische Untersuchung hat Wichtiges gelehrt: bei der Entfernung des Auges wird natürlich der Sehnerv, der die Verbindung zwischen Auge und Gehirn vermittelt, durchgeschnitten. Es zeigte sich nun bei der Untersuchung, daß die beiden Enden des Sehnervs nach der Einpflanzung wieder verwachsen waren und daß also die Verbindung für die Gesichtswahrnehmung gegeben war.

Koppanis Entdeckung ist vielfach angewendet worden. Man vertraute ihr nur soweit, als kaltblütige Tiere in Frage kamen. Seine Versuche sind seitdem mit ausgezeichnetem Erfolg nachgeprüft worden. Man befreit aber weiterhin, daß auch bei Warmblütlern der Sehnerv wieder anheften könnte. Nun haben amerikanische

Forscher Koppanis Experimente in sorgfamer Weise nachgeprüft und es hat sich herausgestellt, daß seine Angaben durchaus zutreffen. Es wurde bei diesen Versuchen wirklich eine völlige Zusammenheilung des Sehnervs beobachtet, und damit ist eine Frage von grundsätzlicher Bedeutung entschieden worden: Denn bisher galt es als unmöglich, daß durchschnittliche Sinnesnerven wieder zusammenheilen können.

Ohne die gemaltige Bedeutung dieser Forschungen verringern zu wollen, muß nun doch vor allzu großen Hoffnungen in der Richtung gewarnt werden, als ob nun auf diesem Wege eine Heilung der Blindheit erzielt werden könnte. Der Wissenschaft ist hier ein neuer und gewiß auch für spätere Zeiten verheißungsvoller Weg eröffnet worden, mehr aber kann darüber heute auch noch nicht gesagt werden.

Zunahme der Verbrechen in Paris.

Der Bericht der Pariser Polizei für das Jahr 1925 zeigt ein Anwachsen vieler Verbrechenarten im Vergleich zum Vorjahr. So wurden 165 Morde verzeichnet, während es 1924 nur 123 waren; an schweren Einbrüchen erzielten sich 222 gegenüber 192 im Vorjahr. Die Zahl der verhafteten Personen belief sich auf 11 844, wovon 1 921 Fremde waren. Der Anteil der Fremden an den Verbrechen hat sich gegen das Vorjahr gesteigert; er beträgt nämlich 1925 14 Prozent, während er 1924 nur 10 Prozent war. In der Zeit vom 1. Januar bis zum 30. November belief sich die Zahl der Strafenfälle auf 3 560, die Zahl der dabei getöteten Personen auf 348, der Verletzten auf 3212. Von den Unglücksfällen mit tödlichem Ausgang wurden 237 durch Kraftwagen, 48 durch Straßenbahnen, 18 durch Automobile und 28 durch von Pferden gezogene Wagen verursacht.

Kreuzworträtsel als Mordurkunde.

Ein leidenschaftlicher Freund von Kreuzworträtseln, ein Bürger von Brooklyn, der den Namen Theodor Körner führte, ist von seiner Manie zu Mord und Selbstmord getrieben worden. Wie New Yorker Blätter melden, geriet er eines Abends in fürchtbare Erregung, weil er ein Kreuzworträtsel durchaus nicht lösen konnte. Er bat seine Frau in seiner Verzweiflung um Beistand, aber diese ging mit den Worten: „Tut mir leid mein Lieber, aber ich bin zu müde“ zu Bett. Darauf schoß der Rasende mit einem Revolver auf sie, verfehlte sie beim erstenmal, aber traf sie beim zweitenmal tödlich in die Schläfe. Mit der dritten Kugel durchbohrte sich das Kreuzworträtsel selbst das Herz.

Unsere beiden heutigen Ausgaben umfassen 22 Seiten.

INVENTUR AUSVERKAUF

Mengenabgabe vorbehalten Beginn: Donnerstag, den 7. Januar Solange der Vorrat reicht Wir haben für den Inventur-Ausverkauf, in Anbetracht der großen Wirtschaftsnot, die Preise in bisher niegekanntem Maßstabe heruntersgesetzt — Es versäume Keiner die Gelegenheit, diese außergewöhnlich vorteilhaften Angebote unbenutzt vorübergehen zu lassen

Wir gewähren auf sämtliche nicht angeführten Artikel einen Extrarabatt von 10% Rabatt

Table with 5 columns: Trikotagen, Wollwaren, Strümpfe, Schuhe, Baumwollwaren. Lists various clothing items and their prices.

SCHMOLLER

Aus Baden.

Zeitschrift für Strafanstalten.

Mit dem heutigen Tage wird für alle Strafanstalten Badens eine besondere Zeitschrift herausgegeben unter dem Titel „Aus Welt und Heimat“.

Hagelversicherung.

Kürzlich wurde eine Meldung aus Offenburg verbreitet, in der behauptet wurde, daß der Rückgang der Versicherungsprämie gegen Hagelgeschaden im dortigen Kreise darauf zurückzuführen sei, daß die Kreise bei der Hagelversicherung nicht mehr mitwirken.

Bruchsal, 6. Jan. (Beerdigung.) Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung fand gestern die Beerdigung des im Tunnel Breiten-Bruchsal verunglückten 71 Jahre alten Weghebers Lehmann statt.

Bruchsal, 6. Jan. (Antrag des kaiserlichen Jubiläums von Großbruderbesitzer Friedrich Wiedemann als Stadtrat, fand gestern nachmittag eine feierliche außerordentliche Sitzung des Gemeinderates statt.

Wiesloch, 6. Jan. Unsere evangelische Gemeinde kann mit Stolz auf das abgelaufene Jahr zurückblicken, hat es doch trotz aller Not und Einschränkung manches Erfreuliche gebracht und bewiesen, daß der Zusammenhalt und die Gefestigkeit der Gemeinde noch immer die alten geblieben sind.

berie eine ganze Mädchenchar aus, die in fremdem Lande ihr Glück versuchen will.

r. Waldorf, 6. Jan. (Auswanderer.) Von hier sind am letzten Sonntag drei Personen nach Amerika ausgewandert.

Waldorf, 6. Jan. (Die Tätigkeit der Wäckerpolizei.) Von der Wäckerabteilung der Fahndungspolizei wurden im Monat Dezember 1925 zur Anzeige gebracht wegen Preiswunders 16, wegen Leistungswunders 26, wegen unlauteren Wettbewerbs 1 und 17 Personen wegen sonstiger Vergehen und Uebertretungen.

Waldorf, 6. Jan. (Mit dem Auto ins Wasser gefahren.) Ein Personauto aus Baden-Baden versuchte trotz des Hochwassers den überhöhen Feltweg, der vom Dorf rheinwärts über die Sandbachbrücke führt, zu passieren.

Baden-Baden, 6. Jan. Generaloberst Erzengel G. v. Seel, der Chef der deutschen Reichswehr, ist in Begleitung seiner Gemahlin in Baden-Baden eingetroffen und im „Frankfurter Hof“ abgeflogen.

Offenburg, 6. Jan. (Fastnachtsveranstaltung.) Wie vom Bürgermeisteramt mitgeteilt wird, hat am 2. Januar im Stadtratsaal auf Anregung und unter dem Vorsitz des Oberbürgermeisters eine Versammlung der größeren hiesigen Vereine stattgefunden.

Freiburg i. Br., 4. Jan. (Ein Protest der Bäckergehilfen.) Die Freiburger Bäckergehilfen haben in einer Entschliessung gegen die Entscheidung des Badischen Gewerbeaufsichtsamtes protestiert, nach der es auf Antrag des Badischen Baderinnungsverbandes sämtliche Arbeitgebern im badischen Bäckergewerbe ermöglicht wurde, vom vierten Tage vor Weihnachten an bis zum 31. Dezember die Arbeit schon um 3 Uhr morgens beginnen zu lassen.

Freiburg i. Br., 4. Jan. (Der Wasserstand des Rheins.) Während der Hochwasserlage wählten sich im Rheinbett gewaltige Fluten nordwärts. Der Wasserspiegel erreichte den Rand des Ufers auf badischer und elsässischer Seite; als Hochwasserstand zeigte der Pegel bei der Schiffbrücke 3,88 Meter an.

Freiburg, 6. Jan. (Klagensturm.) Nachdem in der hiesigen Gemeinde von einer tollwutverdächtigen Rasse vier Personen gebissen worden sind, hat das Bezirksamt die nötigen seuchenpolizeilichen Bestimmungen in Kraft gesetzt, die sich diesmal auf Hunde wie auf Katzen beziehen.

Kleinlautenbach, 6. Jan. (Zu den Erdstößen.) Der Erdbeben zwischen Lörach und Sulz ist immer noch in Bewegung. Das Nachdrücken der Erdmassen wird durch das schlechte Wetter sehr erleichtert.

Leimbach (Amt Waldorf), 5. Jan. (Zwei Pferde vom elektrischen Strom getötet.) Aus dieser Tage gegen Mittag Wilhelm Leimbach mit seinen Pferden und mit den Pferden der

Witwe Bocher zur „Krone“ vom Felde nach Hause zurückkehrte und die Tiere über ein Kabel schritten, das allem Anschein nach schadhaft geworden war, wurden die beiden Pferde der Witwe Bocher vom elektrischen Strom getötet.

Willingen, 6. Jan. (Notstandsarbeiten.) In der gestrigen Bürgerausschusssitzung wurde u. a. auch die Frage der Beschäftigung der zahlreichen Erwerbslosen in hiesiger Stadt behandelt.

Buchenberg (Amt Willingen), 6. Jan. (Patenschaftsübernahme durch den Reichspräsidenten.) Reichspräsident von Hindenburg hat bei dem zehnten Sohne des Landwirts Andreas Moosmann in Buchenberg die Patenschaft übernommen und gleichzeitig eine Ehrengabe überreicht.

Mühlhausen (b. Ueberlingen), 5. Jan. (Holzversteigerung.) Die hiesige Weberei versteigerte am Samstag nachmittag 114 Stk Brennholz, 8 Lose Schlagraum, sowie eine Anzahl Stämme und Stangenholz.

Gerichtszeitung.

Mannheim, 6. Jan. Vor dem Großen Schöffengericht fand gestern zum zweiten Male die mit ihrer Mutter schon seit mehreren Jahren in Rheinau anfallige 20 Jahre alte Italienerin, Irma Alfani aus Carrara wegen schuldhafter Tötung ihres Kindes nach der Geburt.

Wiesbaden, 16. Jan. Der kürzlich wegen der von 22 Jahren erfolgten Ermordung der Telephonistin Haas zum Tode verurteilte ehemalige Gastwirt Benno Umhöfer, zuletzt in Würzburg wohnhaft, hat durch seinen Verteidiger Revision gegen das Todesurteil einlegen lassen.

Wetternachrichtendienst der badischen Landesmetwarte Karlsruhe.

Table with 6 columns: Stationen, Maximaltemperatur, Minimaltemperatur, Differenz, Niederschlag, Wetter. Rows include Mannheim, Karlsruhe, Baden-Baden, etc.

Allgemeine Witterungsübersicht. Infolge Auflockerung trat in der vergangenen Nacht leichte Abkühlung durch Ausstrahlung ein, die auch heute morgen noch andauert.

Schneeberichte vom 6. Januar 1926: Feldberg: 74 Stm. Schnee, -2°, leichter SW. Nebel, Elbabahn sehr ant. Wasserstand des Rheins: Säckelinsel, 6. Januar, morgens 6 Uhr: 236 Stm., gefallen 12 Stm.

Donnerstag d. 7. Januar Inventur-Ausverkauf mit größter Preis-Ermäßigung

In allen Abteilungen sind die Preise unserer bekannten Qualitätswaren ohne Rücksicht auf den Wert herabgesetzt.

Grid of clothing items and prices including: Winter-Mäntel, Sommer-Mäntel, Kleider, Kleiderstoffe, Aussteuer-Artikel, Baumwollwaren, Damen-Konfektion, Strickwolle, etc.

300 Stück Schlafdecken W. Boländer

Bestellungen von auswärts werden postwendend erledigt. Geschäftszeit von 1/9 bis 7 Uhr. Ulstein-Schnittmuster.

Südwestdeutsche Industrie- und Wirtschafts-Zeitung

Berliner Börse.

Berlin, 6. Jan. (Funkdruck). Die nunmehr bestehende Sicherheit, daß mit der Freigabe des deutschen Eigentums in Amerika vorläufig nichts mehr zu tun ist...

Der unangenehme Eindruck der Freigabebewertung wurde ausgeglichen durch den am offenen Geldmarkt fast ausschließlich herrschenden Geldfluß...

Im einzelnen konnten von Montanaktien Gesellschaften 3%, Rheinische Braunkohlen 2%, Deutsche Lignite 2%, Carpener 1%, Mannesmann 2% Prozent gewinnen...

Die fehere Grundstimmung der Börse ließ auch den weiteren Verlauf erhalten. Vereinzelt zeigte sich dagegen gegenüber den höchsten Tageskursen...

Am 2. Dezember Markt war das Geschäft sehr ruhig. Paris gegen London zeigte die üblichen kleinen Schwankungen...

Am 2. Dezember Markt zeigte sich das englische Pfund etwas niedriger 4.507 gegen New York. Die Anforderungen waren auch am Platzmarkt immerhin etwas umfangreicher...

In der Wad-Börse waren vielfach gegenüber den höchsten Kursen neuerliche Abschlüsse zu verzeichnen...

Berlin, 6. Januar (Funkdruck). Devisen am Manne markt. London-Rebel 4,88, Kabel-Frankfurt 5,17, London-Amsterdam 12,06...

Frankfurter Börse.

Frankfurt, 6. Januar. Die Aussichten auf eine baldige Bildung des Autarkieschneiders haben heute den Markt etwas ruhiger gehalten...

Starker Umlaufbedarf der österreichischen Nationalbank. Der Umlauf der österreichischen Nationalbank vom 2. Dezember weist bereits einen sehr starken Umlaufbedarf aus...

Berliner Devisennotierungen. Berlin, den 6. Januar 1926. Die heut. Devisennotierungen stellen sich wie folgt:

Table with columns for location (Amsterdam, London, etc.), currency type (Gold, Silber, etc.), and rates.

Unnotierte Werte. Mitgeteilt von Haer & Mend. Bankgeschäft, Karlsruhe. Unter Kurs 32%, über Kurs 32%, Wechsel 64%, etc.

Produkte und Kolonialwaren.

Berlin, 6. Januar. (Funkdruck). Produktiennotierung: Schon am gestrigen Spätnachmittag fanden die sich im weiteren Verlauf der amtlichen Notierungsdienste durchgehenden Erhöhen Kurse im Berliner Produktenhandel keine so hohe Stufe mehr...

Die amtlichen Berliner Produktionsnotierungen stellen sich für Getreide und Mehl wie folgt: Weizen (rot) 100, Roggen (rot) 100, etc.

Metalle. Berlin, 6. Jan. (Funkdruck). Metallnotierungen. Elektrolytischer Kupfer 124,00, Originalkupfer 124,00, etc.

Preisfestsetzungen im Berliner Metallhandel. Kupfer: Januar 110, Februar 118,50, etc.

London, 6. Jan. Metallnotierungen. Kupfer per Kasse 124,00, Kupfer per 3 Monate 124,00, etc.

Brauereigesellschaft vorm. E. Wöninger in Karlsruhe. Die Ges. der Gesellschaft findet nach Mitteilung der Verwaltung nicht, wie ein häufiges Telegramm meldete, am 13., sondern erst am 20. Januar statt.

Berlin, 6. Januar. Steinfelsenbergbau AG. in Blankenburg-Hammertal hat bekanntlich vor etwa 5 Monaten 801 in ihrem Besitz befindliche Anteile der Gesellschaft Blankenburg zum Preis von etwa 850.000 RM. an die Gemerhaft 'Gewald' verkauft.

Die mit einem K. von 2 Mill. RM. arbeitende Vereinigte Steinfelsenbergbau AG. in Blankenburg-Hammertal hat bekanntlich vor etwa 5 Monaten 801 in ihrem Besitz befindliche Anteile der Gesellschaft Blankenburg zum Preis von etwa 850.000 RM. an die Gemerhaft 'Gewald' verkauft.

Berliner Börse vom 6. Januar.

Table of stock market data for Berlin, including Deutsche Staatspapiere, Wertpapiere, Ausländische Werte, Eisenbahn-Aktien, Schiffahrts-Werte, and various other securities.

Table of stock market data for Berlin, including various industrial and commercial stocks.

Table of stock market data for Berlin, including various industrial and commercial stocks.

Table of stock market data for Berlin, including various industrial and commercial stocks.

Frankfurter Börse vom 6. Januar.

Table of stock market data for Frankfurt, including Staatspapiere, Industrie-Papiere, Banken, Eisenbahn-Aktien, Schiffahrts-Werte, and various other securities.

Table of stock market data for Frankfurt, including various industrial and commercial stocks.

Table of stock market data for Frankfurt, including various industrial and commercial stocks.

Table of stock market data for Frankfurt, including various industrial and commercial stocks.

Spezialposten

- Teppichen
- Bettvorlagen
- Läufert
- Verbindungsstücken
- Tisch- und Diwanddecken
- Fellvorlagen
- Reise- und Schlafdecken
- Cocos-Bastmatten
- Möbelstoffen
- Dekorationsstoffen
- usw.

Unser diesjähriger
Inventur-Ausverkauf
vom 7.-16. Januar

wird ganz außergewöhnliche Vorteile bieten.
Wir verzichten auf eine Aufzählung der einzelnen Preislagen. Nicht der Preis entscheidet, sondern die Qualität, und wir führen bekanntlich nur Qualitätsware.
Wir verweisen auf unsere Schaufenster und unser reichhaltiges Lager.

Dreyfuß & Siegel G.m. b. H. Kaiserstr. 197

Sonderangebote

- Gardinen
- Stores
- Bettdecken
- Madras- und Etamine-Vorhängen
- Tüll-, Etamine- u. Madras-Stückware
- Einfarbige Vorhangstoffe
- indanthren
- Tüllvitragen
- Brise-Bises.

Ein großer Posten Kissenreste und Vorhangstoffreste ganz besonders preiswert.

Immobilien-Überblick
Beginn Donnerstag, den 7. Januar

Wir waren noch nie so billig
Unsere Preise waren noch nie soweit herabgesetzt
Sie werden überrascht sein!

Hiligo Lomdovinn
Das große Spezialhaus für Damen- und Kinderkonfektion

Töchter-Pensionat
von Frau Pfarrer Monnerat
Estavayer, Neuenburgersee (Schweiz).
Pro-d. Zahl Rel. A.2

Privat-Ganz-Lehr-Institut Vollrath
Ludwigsplatz 55, II.
Einzelnunterricht
Anmeldung, jederzeit

Massage
Frau Frieda Huber,
Mugentstr. 24, 3. Et., I.
9-6 Uhr täglich, Sonntag
10-1 Uhr. 214563

Vielleicht alle frischen
Branche- und Privatadressen
für An- und Ausländer
und fertig auf dr. Couverts
in großer Anzahl
abgegeben. Inland 1.00
St. 18.-, Ausland
22.-, Anfragen unter
Nr. 5755a an die Bad.
Presse erbeten

Unferricht

Reichs-Kurzchrift
Beginn eines neuen
Anfänger-Kurses, Frei-
tag, den 8. Januar, abds.
8 Uhr, in der Leopold-
schule, Zimmer 1. Kurs-
beitrag 10 Mk.
Die Fortbildungskurse
in Sabelsberger und
Reichs-Kurzchrift beginnen
Mittwoch, den 13. Jan.

Stenographenverein Sabelsberger
Karlsruhe

Französin
(Paris), Lehrerin,
gibt Stenographie-Unter-
richt (Lektüre, gram-
matik). 2250

Meine Alice Bonningue
Reifenstr. 67, III.
Wer erreicht Schülerin d.
III. Klasse

Nachhilfestunden.
Angebote m. Preisan-
gabe unter Nr. 142 an
die Badische Presse.

Nach 1 1/2-jähriger Tätigkeit am zahnärztlichen Institut der Universität Berlin (Prof. Schröder) habe ich mich in Karlsruhe, Stefanstr. 30, als

Zahnarzt
niedergelassen. A19

Dr. Walter Münzeshelmer
Röntgenlaboratorium, Ultrasonne.
Formul Nr. 2803.

Höchste Zeit!!!



Möbelkäufer!!!
Sie müssen heute kaufen.
Profitieren Sie die Gelegenheit.
Besichtigen Sie unsere Ausstellung in
Schlafzimmer.
Herrenzimmer.
Spe. sezimmer.
Küchen.
Einzelmöbel.
Clubgarnituren. — Standlampen.
Hören Sie unsere Preise!!!
Freie Besichtigung ohne Kaufzwang.
Möbelkaufhaus
Gast. Friedrichs - Distelhorst,
32 Waldsirasse 32

Einige Beispiele
der herabgesetzten Preise während meines
Inventur-Ausverkaufs:

Herren-Ulster, mod. Form	87.60	27.-
Marengo-Paletots, eigen. Fabrikat	89.40	52.-
Gehrock-Paletots	28.-	19.80
Loden-Mäntel, imprägniert	22.50	16.20

Herren-Anzüge weit unter den bisherigen Preisen.

1 Posten Herren-Hosen, mod. Streifen	3.50
1 " Herren-Hosen	6.75
1 " blaue Schlosser-Anzüge	6.95

Manchester-Sport-Anzüge grau u. braun, mod. offene Form mit kurzen oder langen Hosen **25.80**

Sämtliche Herren-Stoffe, Leinen- u. Baumwollwaren, Strickwaren, Leib- u. Bett-Wäsche, Trikotsagen, falls im Preise nicht schon bedeutend ermäßigt, mit **10% Rabatt**, die an der Kasse in Abzug gebracht werden

1 Posten Herren-Unterhosen mit kleinen Fabrikfehlern **1.25**

Julius Löwe Karlsruhe — Südstadt
Werderplatz 25.

Eier-Gemüse-Mudeln
garantiert ungefärbt und aus bestem Material hergestellt, werden ab Fabrik in Kisten von 25 kg netto mit 2.-M. 15.- in Kisten von 12 1/2 kg netto mit 2.-M. 10.- unter Nachnahme abgegeben. Keine Nachnahme. Restentanten wollen unter Angabe des Quantums ihre Adresse unter Nr. 5682a an die Badische Presse gelangen lassen.

Zu verkaufen
ist in guter Lage der Mittelstadt ein einzelfür: 8 Wohnhaus mit schönem Garten zu günstigen Bedingungen. Die Uebernahme kann sofort oder später erfolgen. Angebote unter Nr. 184 an die Bad. Pr.



SEE-FISCHE
Eingetroffen direkt von der See
1 Waggon frische
Kabliau
2-4-pfünd. kopfl. im ganzen Fisch, Pfund 30 Pfg.
im Anschnitt, Pfund 32 Pfg.
Frische 154
Süßbücklinge
Pfund 75 Pfg.
Ferner frischgewässerte
Stockfische
Pfund 32 Pfg.

Auto
Anschaffbar neuwertig oder kaufen gefucht.
Kurzfristige Angeb. u. Nr. 5725 a a b Bad. Pr.

Amliche Anzeigen

Erstwahl in den Stadtrat.
Die auf den 22. Dezember n. J. anberaumte Wahl eines Ersterwählmannes in den Stadtrat für den verordneten Stadtrat Gustav Jacob ist ergebnislos verlaufen, weil nicht mehr als die Hälfte der Stadtratsmitglieder gewählt hat. Es ist daher eine weitere Wahl nötig. Diese Wahl findet am Freitag, dem 15. Januar d. J., nachmittags von 2 Uhr 40 Minuten bis 4 Uhr 10 Minuten im Bürgerhalle des Rathauses statt.

Ich lade hierzu die Stadtratsmitglieder unter Ausübung einer Geldstrafe für den Fall des Ausbleibens ein (§ 32 Abs. 2 der St. O.).

25 Jahre alten Wahlberechtigten (Männer und Frauen), deren Wahlrecht nicht ruht. Die Wahl zum Stadtrat können diejenigen Beamten durch Antragsstellung bei der Gemeindeverwaltung bis zum 8. Grad verpasst oder bis zum 3. Grad verpasst sind, auch wenn die Ehe, durch welche die Wahlberechtigung begründet ist, nicht mehr besteht, ebenso nicht Personen, welche als offene oder verdinglich befristete Beamten bei der gleichen Gemeindeverwaltung beschäftigt sind. Das nachträgliche Erlöschen eines Wahlrechtes, welches mit einem Mitgliede des Stadtrates in einem das Dürdenis begründenden Verhältnis steht, ist unzulässig.

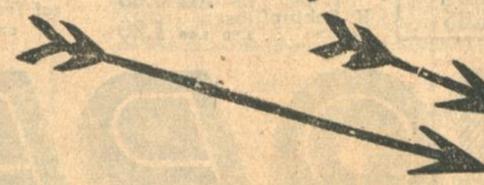
Karlsruhe, den 5. Januar 1926. 156
Der Oberbürgermeister.

Zwanosversteigerung.
Donnerstag, den 7. Januar 1926, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Wandlokal, Herrenstraße 45a hier gegen bare Zahlung im Vollstreckungsweg öffentlich versteigern:

- 1 großer Polster einseitig und abgedeckte Sofas.
- 1 Sofa für Büchsen aller Art, Draht, fertige Büchsen, 2 Wasserpumpen.
- 1 Schreibtisch, 1 Rollendisch, 1 Schreibtisch, 1 Schrank, 1 Kommode.
- 1 Gattellonare.
- 1 Schreibtisch, Stoffe, sowie verschiedene Sammelstücke.
- Versteigerung bestimmt.

Karlsruhe, den 6. Januar 1926. 150
Versteigerer, Bezirksnotar Dr. H. G. H. G.

Gute und schönste Damenhüte



aller Art, bietet unser
Inventur ausverkauf
in 4 ganz billigen Serien
M 3.- 5.- 10.- 15.-

Die Restbestände in Pelzen, Pelzmützen, Muffen, Pelzkragen ganz enorm billig!!

L. Ph. Wilhelm, Kaiserstr. 205.

Kabliau
2-4-pfünd. kopfl. im ganzen Fisch, Pfund 30 Pfg.
im Anschnitt, Pfund 32 Pfg.
Frische 154
Süßbücklinge
Pfund 75 Pfg.
Ferner frischgewässerte
Stockfische
Pfund 32 Pfg.

Pfannkuch

JUNVENTUR AUSVERKAUF

Der Zeitpunkt ganz billiger Preise - die beste Kaufgelegenheit im Jahr!

Soweit Vorrat.

Benützen Sie in Ihrem eigenen Interesse bei Ihren Einkäufen die Vormittagsstunden.

Soweit Vorrat.

Kleiderstoffe

- Popeline reine Wolle in vielen mod. Farben 2.55
- Foulé reine Wolle für Kleider u. Blusen in aparten Farben 2.45
- Kleider-Crepe helle und dunkle Farben 0.95
- Schotten doppelbreit in aparten Stellungen 1.25
- Schotten ca. 105 cm breit, große hübsche Muster 1.95
- Schotten reine Wolle Lapart, Neuheit, Papillon u. Foule-Bindung 3.25 2.85
- Waschstoffe Crep Marocaine, 100 cm breit hübsche Ausmusterung für Kleider, Blusen 1.50
- Wollmousseline Restposten, 80 cm breit, Met. 2.25
- Restposten reine wollene Kostümstoffe, 130 cm breit 4.50
- Restposten Velour de laine, Mouline, Ottomane, einfarb. gemust. nur prima Qualitäten 7.50

Damenwäsche

- D-Trägerhemd mit Feston 0.85
- D-Trägerhemd mit doppeltem Hohlraum 1.45
- D-Trägerhemd mit Feston und Stückerel 1.75
- Damenhemd Achselschluss, mit Feston 1.50
- Damenhemd (Achselschluss) m. Stückerel 1.75
- Croise-Taghemd mit Feston 2.90
- Croise-Beinkleid mit reicher Stückerel 3.15
- D-Beinkleid Renforce mit Feston 1.35
- D-Beinkleid mit Hohlraum aus Renforce, geschl. 1.75
- D-Beinkleid aus guter Cretonne, mit Klappspitze 2.25
- Hemd hose Renforce mit Feston 2.10
- D-Nachthemd feiner Renforce m. Hohls. 3.25
- D-Nachthemd aus Renf. m. reicher Stük. 3.75
- Reform-Rock aus Renforce, mit Hohls. 2.45
- Reform-Rock mit Hohlraum und Feston 2.75
- Nachtjacke Cretonne mit Hohlraum-bördchen 2.65
- Nachtjacke mit Feston und Kragen 3.35

Taschentücher

- mit kaum sichtb. Schönheitsfehlern.
- Damen-Zerftücher garantiert, waschecht mit farbigen Streifen, 6 Stück 1.25
- Herrentücher m. eingewebter farb. Kante, waschecht 1.45
- Herrentücher prima Halbleinen, 3 Stück 1.75
- Herrentücher prima Halbleinen, 3 Stück 1.95
- 2 Posten Herren-Batist-Taschentücher mit farb. Kante, mit Hohlraum, Posten 13 Stück 0.75 Posten II 3 Stück 1.45
- Dam.-Batist-Ziertücher mit farb. mit. Okikante, 6 Stück 0.95
- Buchstaben-Tücher Steppsamt, mitfarb. Buchstaben 6 Stück 1.45
- D-Buchstaben-Tücher m. Hohls. 6 St. 1.45
- Linontücher für Damen und Herren, ganz weiß 3 Stück 0.70

Seidenstoffe

- Seiden-Crepe elegante Modeware, für Ball- u. Gesellschaftskleid, ca. 100 cm. breit in 16 verschiedenen Farben 6.25
- Kleiderseide bedruckt, in mod. Zeichnungen, 90 cm. breit, für Kleider u. Schals geeignet 4.95
- Waschseide (Bamberg Adlerselbe) garantiert leicht- und waschecht in hübschen Streifen und Karos 3.25
- Taffet u. Messaline 90 cm. breit, in ca. 20 hübschen, aparten Farben 6.50
- Taffet-Schotten 90 cm. breit, für Stillkleider, moderne Wellungen 8.50
- Crep marocain einfarbig, 100 cm. breit, in schönen Lichtfarben 3.25
- Damen-Cord (Waschsamt), 70 cm. breit, indistrent 2.95
- Kleider-Velvet, schwarz gute Cöper-Ware, für Konfirmationskleider 5.25
- Messaline und Taffet ca. 42 cm. breit, einfarbig in ca. 20 Farben 2.95
- Seidentrikot ca. 90 cm. breit 2.35

Gardinen - Decken

- Brise-bise große Ausmuster. 0.45 0.35 0.25
- Vitrage v. Meter in allen Breiten 0.42
- Gardinen-Stückware in reicher Ausmusterung und allen Breiten 0.80
- Galerie-Borden aus feinem Tüll, Meter 0.65 0.39
- Nessel farbig gestreift 0.75
- Vorhang-Köper 130 cm breit, Meter 2.20 1.90
- Madras-Garnituren 3-teilig, nur in neuester Ausmusterung 4.90
- Madras-Garnituren 3-teilig, aparte Muster, breite Schals 7.50
- Madras-Garnituren 3-teilig, dunkelgründig breite Schals 17.50
- Künstler Garnituren 3-teilig, aus weißem Tüll, Fenster 3.00 3.50 2.95
- Künstler Garnituren 3-teilig, Etamin m. Einsätzen und Spitzen 4.25
- Halbstore engl. Tüll u. Etamin mit Einsätzen u. Volant 4.50 3.90 3.25 1.90

Großer Posten
Einzelne Fenster-garnituren, Stores, Bettdecken 1- und 2-bettig leicht angestaubt weit unter Preis

Teppiche
1a Wollperser, beste Stambulqualität 200/80 250/90 300/100
89.- 140.- 189.-

Teppiche
prima Axminster, aparte Persermuster 130/200 200/300 250/350 300/400
39.50 89.- 139.- 189.-

Woll-Schlafdecken
grau, mit schöner Streifenkante 10.50

Woll-Schlafdecken
aparte Jacquardmuster in allen Breiten 15.50

Stoppdecken
doppelseitig Satin, gute Halbwollfüllung 16.50

Stoppdecken
1a Satin, Wollfüllung, alle Farben vorrätig 29.- 25.-

Bettstellen
Großer Posten, weiß lackiert, Günstige Kaufgelegenheit. Einige Beispiele: 80/120 90/130 mit Fußbreite: 27.- 28.50 31.-

Kinderbetten
weiß lackiert, mit abklappbaren Seiten 60/100 60/120 70/140
14.75 16.- 10.75

Damenkonfektion

- Damenmäntel jugendliche Form 5.90
- Damenmäntel Flauschstoffe 12.75 7.50
- Damenmäntel Mouline Velvet 25.00 19.50
- Damenmäntel Velour, mit und ohne Pelzkragen 40.00 30.00
- Damenmäntel eleg. Ausführung 65.00 50.00
- Damen-Jacken Plüsch auf Futter 35.00 15.00
- Kompletts reine Wolle, Mantel auf Poulardüne 49.50
- Kostüme aus praktischen Stoffen 25.00 15.00
- Kostüme Rips, Gabardine, Velour 42.00
- Kostüme elegante Ausführung 75.00
- Samtkleider f. Damen aus Köper Velvet u. Velour Chiffon 48.00 29.75 19.75
- Backfisch-Abendkleider Eolienne 14.50 Crepe de chine und Crep georgine 17.50
- Damen-Bluse Kinstelnde und hell gestr. 2.45

- Hemdbluse Barchent 3.75
- Kassakbluse Seide, Kanstseide, 1/2 woll. Stoffen 5.25
- Kassakbluse Urep de chine gebähtkt Ein Posten gestreift 9.75
- Moiree-Unterröcke 3.90
- Strick-Kostüme Serie I II III 19.50 26.50 35.00
- Modell-Konfektion Mäntel, Kostüme, Kleider enorm reduziert.
- Damen-Kleider aus verschiedenen Stoffen mit langen und kurzen Ärmeln Serie I II III 4.50 6.90 12.75
- Damen-Kleider aus nur reinwollenen Stoffen Serie I II III 19.50 22.50 29.50
- Abendkleider für Damen, aus Taffet und Helvetiaseide Serie II III 19.75 15.50 11.50
- Abendkleider f. Damen aus verschiedenen Seidenstoffen Serie I II III 22.50 34.00 45.00

Auf alle nicht im Preise herabgesetzten Waren (mit Ausnahme weniger Markenartikel) gewähren wir
10% Rabatt

Wollwaren

- 1 Serie Pullover Wolle 3.90
- 1 Serie Damen-Strickjacken verschied. Farben 6.90
- 1 Serie Überblusen reine Wolle 2.90
- 1 Serie Kinderröckch. 0.95
- 2 Serien Sportschals 1.95 1.45
- 1 Serie Handarbeits-jäckchen mit Mütze 7.50
- 2 Serien Schals m. Mütze 2.25 1.75
- 1 Serie Häkelkleidch. 4.50

Großer Posten
Kinderwest, Gr. 40 45 50
Wolle, viele Farb. 1.95 2.45 2.90

Schürzen

- Damen-Schürzen Jumperform, bunt Cretonne 2.25 1.95 1.65 1.45 0.95
- Damen-Schürzen Jumperform, Waschstoffe 2.65 1.95 1.65 0.95
- Damen-Schürzen Jumperform, schöne Satins 3.65 2.90 2.65

Ein Posten
Weiße Damenschürzen Serie I 1.75 Serie II 1.95

Großer Posten
Gummi-Schürzen Serie 0 Serie I Serie II 0.75 0.95 1.35

Korsetten

- Hüftgürtel aus sat. Dreil, weiß u. rosa geb. mit Gummi u. Halter 1.65 1.25
- Hüftgürtel weiß Dreil u. gebäumt, Damast mit Halter und Gummi 2.45 1.95
- Korsetten halbhohle Form grau und weiß Dreil 2.25 1.75
- Strumpfhaltgürtel weiß, rosa, mit abnehmbarem Halter 0.85 0.75
- Strumpfhaltgürtel mit 2 Paar Halter, aus gutem Dreil 1.50 1.05
- Büstenhalter gute Form, aus weißem Stoff 0.60
- Büstenhalter weiß Trikot, gute Form 0.80

Trikotagen

- H-Einsatzhemden mit Rippeinsätzen 1.90
- H-Einsatzhemden schwerer Trikot 2.90
- Herren-Hosen Normal 2.90 1.85
- Herren-Garnituren (Beinkleid u. Jacke) 4.90
- Damenhemdchen weiß gerippt 1.20
- Damenhemdchen weiß, mit Seidenträger 1.85
- Damenhemden gestrickt, creme, mit Träger 2.90 2.50
- D-Korsettschoner weiß 0.90 0.55
- D-Hemd hosen 2.75
- D-Schlupfhosen schöne Farben 0.90
- D-Schlupfhosen Winterqualität 2.90
- D-Schlupfhosen Kunstseide 2.60
- Damentailen gelb Makko, ganzarmig 2.50
- Damentailen weiß u. gelb, gestrickt 2.50 1.90
- Kinderhemd hosen weiß gerippt 1.20 0.95 0.65
- Kinder-Schlupfhöschchen viele Farben u. marine 1.20 0.95 0.65
- K-Schlupfhosen gefüttert 1.80 1.60 1.20

Baumwollwaren

- Hemdentuch solide Ware 0.55 0.48
- Hemdentuch f. Bett- u. Leibwäsche 0.95 0.75
- Bettkattun waschecht 0.65 0.68
- Bettkattun 130 cm breit 1.45
- Hemdenflanell helle u. dunkle Must. 0.78 0.55
- Sportflanell hübsche Streifen 0.95 0.75
- Wellné bedruckt, f. Morgenröcke, aparte Muster 1.55
- Kleider-Velour f. Morgenkleider, hübsche Dessins 0.95 0.78
- Kissenbezüge mit Hohlraum 1.65
- Kissenbezüge mit fest. Bogen 1.75
- Betttücher mit und ohne Rand 3.25 2.85
- Schlatdecken mit Rand 2.95
- Bettuchbibber vollbreit 1.50
- Bettuchbibber schwere Cöperware 2.45 1.95
- Croise (Flocköper) f. Leibwäsche 0.95 0.78
- Schürzenstoff 115/120 cm breit, did. Dessin 1.20 0.90
- Bett-Damast gestreift, 130 cm breit, prima Qualität 1.78
- Haustuch für Betttücher, 150 cm brt. solide Ware 1.65
- Kleider-Crepon in vielen Farben 0.78
- Zefir für Hemden u. Blusen 0.68
- Kleiderzeug doppelbreit, dunkl. Must. für Hauskleider 1.10
- Zefirtschdeckchen hübsche Muster 0.85

Strümpfe

- Damen-Strümpfe Baumwolle 0.25
- Damen-Strümpfe schwarz u. farbig 0.45
- Damen-Strümpfe Doppelseite 0.60
- Damen-Strümpfe Seidenglanz 0.75
- Damen-Strümpfe Seidenflor 0.95
- Damen-Strümpfe Mako 0.95
- Damen-Strümpfe Kunstseide 0.95
- Damen-Strümpfe Seidenflor f. Farben Paar 1.20
- Damen-Strümpfe Kunstseide schw. u. farb. Paar 1.60
- Damen-Strümpfe Kunstseide in Ballfarben Paar 2.75
- Herrensocken grau meliert 0.45
- Herrensocken grau gestrickt 0.55
- Herrensocken einfarbig, viele Farb. Paar 0.45
- Herrensocken modern gemustert. Paar 0.75
- Herrensocken schöne Karos 0.95
- Herrensocken Seidenflor, Jacquardmuster Paar 1.65

Großer Posten
Stricksocken 1 Paar 0.95
Kamelhaarfarbe 3 2.70

Schuhwaren

Einzel-Paare auf Tischen ausgelegt enorm billig

Herren-Artikel

- Oberhemden mit Krag hübsche Streifen 5.80 4.90
- Zefir-Oberhemden m. 2 Kragen, mod. Dess., gute Verarbeitung 6.80
- Weisse Oberhemden m. Plüsch-Paltenbrust u. Doppelmanschetten 6.90 4.90
- Flanell-Hemden m. Kragen, hübsche, gedeckte Dessins 5.80 4.50
- Schlafanzüge Flanell u. Zellr-Qualitäten, große Auswahl 12.50 8.50
- Nachthemden mit schönen waschechten Besätzen 5.90 4.70
- Croise-Nachthemd gute Qualit., hochgeschloss. 5.90
- Selbstbinder Kunstseide, nur moderne Muster Serie I II III 0.65 0.90 1.45
- Selbstbinder reine Seide, letzte Neuheiten Serie I II III 2.90 3.90 5.90
- Stehumlegkragen mod. Form., gar. 4 fach Macco 2.60
- Stehkragen mit Ecken, gar. 4 fach Macco 1.90
- Sportkragen, weißflige und farb. gestreift 0.80
- Hosenträger Gummigurt mit Lederpaten 0.75 0.50
- Garantie-Hosenträger prima Gummigurt, auf jedes Paar 1 Jahr Garantie 1.90
- Kunstseid. Schals große Auswahl 1.45 0.85
- Wintermäntel weit unter Preis Serie I II III 29.00 38.00 58.00
- Lodenmäntel imprägniert, gut. Mäntel-Fabrikat 22.00 18.50
- Gummimäntel garantiert wasserdicht, gute bewährte Qualität 24.50 17.50
- Windjacken imprägniert, einzelne Größen 9.80
- Windjacken Covercoat, gute Qualität u. Verarbeitung 13.80
- Sportshosen, reiche Auswahl, alle Stoffarten 9.90 8.90
- Manchester-, Arbeits-, Sport-Hosen prima Qual., enorm billig 11.80
- Arbeitsshosen gute Strapazier-Qualit. 6.50 4.90
- Blaue Arbeits-Anzüge unsere bewährten kräftigen Qualitäten 8.90 7.90
- Arbeits-Mantel Nessel, haltbare Qual. 7.90 5.90
- Aerzte-Mäntel weiß Körper 9.50
- Konditor-Jacken gute Körperqualität 7.90
- Konditor-Hosen kariert 6.90 5.90
- Metzger-Jacken vorzügliche Qualität 8.50 7.90

Besätze

- Wäsche-Stickerei schöne Muster 0.12
- Wäsche-Stickelei 4-6 cm breit, mod. Muster 2. Qual. mtr. 0.45 0.40 0.30
- 1a. Schweizer-Stück 5-10 cm breit . mtr. 0.75
- Wäsche-Stickerei Coupon à 3.05 m. Stück
- Unterrock-Stickerei prima Ausfüh., 20-25 cm breit, mtr. 0.95
- Hemdenpassen in reicher Auswahl, Stück 1.25, 0.95, 0.60, 0.50
- Barmer Feston gut gestickt Mr. 0.05
- Klöppelspitzen und Einsätze, besonders preiswert mtr. 50, 38, 25, 22, 18, 15, 12 0.05

Unsere grosse
Haushalt-Abteilung
bietet außergewöhnlich
vorteilhafte Angebote.

KNORPA

In unserem Erfrischungs-
raum täglich nachmittags
KONZERT

Der Schatz des Rhediven im Aktenheller.

Mein interessantester Kriminalfall.

Von

E. v. Werner, Kapitänleutnant a. D.

Der Titel klingt nach billiger und knalliger Hintertreppensromanik. Und doch ist die Geschichte Wort für Wort wahr, diese kleine Geschichte, die ich jetzt erzähle.

Ort der Handlung: Kiel, und zwar das etwas ramponierte Kiel des Februars 1920. Ich war damals Leiter der Militärkriminalabteilung und hatte alle Hände voll zu tun, um das zum Teil verfallene und zum Teil in alle Winde zerstreute Militärgut den amtlichen Stellen wieder zuzuführen. Wir krochen auf der Suche nach der zahllosen Hehlernestern an den merkwürdigsten Orten herum, in abgelegenen Spalten, in vergessenen Schuppen, aufwühligen Häusern und verfallenen Straßen. Und was förderten wir nicht alles! Handvoll blickender, geschliffener Steine. Unser Jagdweiser kennt keine Grenzen mehr. Keiner jagt ein Wort. Der Dedel der nächsten Kiste trägt in Stille, wir holen nacheinander 42 Bernsteinmündstücke für Wasserperlen aus der primitiven Verpackung. Jedes Mündstück von der Größe und Form einer ausgewaschenen Birne und an dem halsförmigen unteren Fortsatz von einem goldenen, geschliffenen Ring umschlossen, in den Ornamente von farbigen Steinen eingelassen waren. Die übrigen Kisten enthielten nur Altfein. Jetzt unterleuchten wir auch die Kiste auf der Straße, bei der eine Wache zurückgeblieben war. Sie enthielt mehrere türkische Ehrennadeln und ein uraltes rostiges Schwert mit eigenartigen Inschriften. Ich war ganz benommen von all diesen phantastischen Kostbarkeiten. Da wendete mich Hein Lammers rauhes Seemannsorgan aus meinen Illusionen mit der sehr respektvollen Frage: „Wohin nu mit den ganzen Schiet?“ Wir brauchten nicht lange zu warten, denn schon kam das inzwischen herantelephonierte Dienstauto vorgefahren, das uns und unsere Leute in wenigen Minuten zum Büro meiner Kriminalabteilung brachte.

Wir hielten die ganze Nacht hindurch abwechselnd Wache bei unserem Fund, von dessen Wert und Herkunft wir immer noch keine rechte Ahnung hatten. Um 8 Uhr früh hat ich dann den Kielhofsoffizier zu mir ins Büro, um die beschlagnahmten Wertgegenstände zu taxieren. Er hat mich, die Sachen zur genauen sachmännlichen Unterleuchtung in seine Werkstatt zu schaffen. Der Mann machte Augen von der Größe normaler Spiegelränder, als wir mit der ganzen Ladung angeliefert kamen. Dann begann die Unterleuchtung. Ich sehe heute noch den alten Heer, wie er die Brille auf die Stirn gebückt, Stück für Stück prüfend vor die kurzschimmerigen Augen hielt, um dann mit fassungslosem Kopfschütteln immer wieder lakonisch zu stammeln: „Is auch echt!“ Es war ungläublich komisch. Auf eine telefonische Meldung an meine vorgelegte Dienstbehörde kamen dann nach wenigen Minuten zwei Herren des Stationskommandos im Auto angefahren. Nun wurde eine genaue Liste aufgenommen. Jetzt zeigte sich erst in vollem Lichte, was für Reichtümer uns in die Finger gefallen waren. Schale und Krug — nach Ansicht des Juweliers ein zeremonielles Handwaschgerät, wie es der Sultan benützt — waren aus reinem Golde; in den Krug waren mehrere hundert Diamanten. Den Materialwert schätzte der Sachverständige auf 1 Million Goldmark. Ein Vermögen repräsentierten auch die 42 Bernsteinmündstücke, da jeder Golbring mit 15 Edelsteinen von Erbsengröße besetzt war. Sämtliche Ringe waren in kunstvoller Filigranarbeit ausgeführt. Die Ornamentik zeigte Blüten und Blumen; die Blüten waren aus farbigen Steinen komponiert. Das Schälchen enthielt an 400 Steine: herrliche Diamanten, Saphire und Smaragde. Von den Waffen interessierte mich besonders das oben erwähnte alte, inschriftbedeckte Schwert. Es stellte sich später heraus, daß diese schmutzige Waffe eine Reliquie von unermesslichem historischen Wert darstellte, die nach der türkischen Sage den Träger unüberwindlich macht, und um dessen Besitz erbitterte Kriege zwischen den einzelnen Dynastien geführt worden sind. Unter den anderen Stücken ist vor allem der prachtvolle Ehrennadel erwähnenswert, den Napoleon I. dem damals regierenden Sultan überreichen ließ. Die Klinge war kunstvoll ziselirt, der Korb und die Beschläge der Scheide und des Gehänges massiv Gold und reich mit Steinen verziert. Nicht minder lobbar war der Ehrennadel des Rhediven, ein Geschenk des Königs von Spanien, mit prachtvoller Zedoblingel, in die eine Widmung in Gold eingelegt war. Der Griff bestand aus matten Elfenbein mit tragenden Goldschnüren; der Korb zeigte den Namenszug des Königs in Gold geschnitten. Den nahten Materialwert sämtlicher Gegenstände schätzte der Juwelier, soweit es in der kurzen Zeit möglich war, auf und vier Millionen Goldmark. Wir staunten dieses Wunder aus 1001 Nacht gebührend an und taugten die abenteuerlichsten Vermutungen in Bezug auf die Herkunft des Schatzes. Erst nach einigen Stunden traf ein Diensttelegramm der zuständigen Behörde

ein, das den Rhediven von Ägypten tatsächlich als den Eigentümer dieser Herrlichkeiten legitimiert. Nun blieb noch das Rätsel zu lösen: Wie kommt der Schatz des Rhediven ausgerechnet in den Aktenheller der Mittelmeerddivision in Kiel? Auch diese Frage fand bald ihre Aufklärung. Am folgenden Tage erschien nämlich der Privatsekretär des Rhediven aus Berlin, der seit 1918 mit einem Stab von Agenten die halbe Welt nach den verschollenen Reichtümern durchsucht hatte. Es stellte sich nun heraus, daß der Schatz 1918 heimlich nach Syrien gebracht worden war, um ihn vor der Beschlagnahme durch die Engländer zu schützen. Von dort war er auf einem deutschen Torpedoboot nach Konstantinopel gelangt. Von hier wurden dann die Kisten mit einem Aktentransport der Mittelmeerddivision per Bahn nach Berlin auf den Weg gebracht. Unterwegs geriet dann der Transport nacheinander in den Wirrwarr der Revolutionen in Bulgarien und anschließend in Österreich und Deutschland. Das war selbst für einen Aktentransport zu viel. Der Zug wurde auseinandergepresst, die Begleitpapiere in alle Winde zerstreut. Nur dadurch, daß die Kiste mit den Wertgegenständen in den Aktentransport eingeschoben worden waren, und die harmlose Signatur zeigten, entgingen sie dem üblichen Schicksal der Durchsuchung und Ausplünderung. Wann und auf welchem Umwegen der Aktentransport später statt in Berlin in Kiel gelandet war, ließ sich natürlich auch nicht mehr feststellen. Bestimmend war jedenfalls, daß nur zwei kleine, aus der Fassung herausgebrochene Steine fehlten, wie sich aus einem Vergleich unserer Aufstellung mit der Originalliste des Privatsekretärs ergab.

Von den weiteren Schicksalen des Rhedivenschatzes, den der Privatsekretär sofort freudestrahelnd verpacken ließ, ist mir nichts bekannt. Sicherlich raucht der Rhedive jetzt längst wieder — und zwar mit doppeltem Genuß — abwechselnd aus seinem sämlichen 42 Pfeifenstücken. Zum Schluß gab es noch einige enttäuschende Seemannsgeschichten, denn der Beauftragte des Rhediven ließ auch einigen Dankesworten keine sichtbaren Zeichen der Anerkennung für meine Leute zurück — nicht einmal eine türkische Zigarette. „Und das fett mi bönnig argert!“ sagt Hein Lammers, sprach und spuckte in hohem Bogen seinen Priem an die nächste Häuserwand.

ein, das den Rhediven von Ägypten tatsächlich als den Eigentümer dieser Herrlichkeiten legitimiert. Nun blieb noch das Rätsel zu lösen: Wie kommt der Schatz des Rhediven ausgerechnet in den Aktenheller der Mittelmeerddivision in Kiel? Auch diese Frage fand bald ihre Aufklärung. Am folgenden Tage erschien nämlich der Privatsekretär des Rhediven aus Berlin, der seit 1918 mit einem Stab von Agenten die halbe Welt nach den verschollenen Reichtümern durchsucht hatte. Es stellte sich nun heraus, daß der Schatz 1918 heimlich nach Syrien gebracht worden war, um ihn vor der Beschlagnahme durch die Engländer zu schützen. Von dort war er auf einem deutschen Torpedoboot nach Konstantinopel gelangt. Von hier wurden dann die Kisten mit einem Aktentransport der Mittelmeerddivision per Bahn nach Berlin auf den Weg gebracht. Unterwegs geriet dann der Transport nacheinander in den Wirrwarr der Revolutionen in Bulgarien und anschließend in Österreich und Deutschland. Das war selbst für einen Aktentransport zu viel. Der Zug wurde auseinandergepresst, die Begleitpapiere in alle Winde zerstreut. Nur dadurch, daß die Kiste mit den Wertgegenständen in den Aktentransport eingeschoben worden waren, und die harmlose Signatur zeigten, entgingen sie dem üblichen Schicksal der Durchsuchung und Ausplünderung. Wann und auf welchem Umwegen der Aktentransport später statt in Berlin in Kiel gelandet war, ließ sich natürlich auch nicht mehr feststellen. Bestimmend war jedenfalls, daß nur zwei kleine, aus der Fassung herausgebrochene Steine fehlten, wie sich aus einem Vergleich unserer Aufstellung mit der Originalliste des Privatsekretärs ergab.

Von den weiteren Schicksalen des Rhedivenschatzes, den der Privatsekretär sofort freudestrahelnd verpacken ließ, ist mir nichts bekannt. Sicherlich raucht der Rhedive jetzt längst wieder — und zwar mit doppeltem Genuß — abwechselnd aus seinem sämlichen 42 Pfeifenstücken. Zum Schluß gab es noch einige enttäuschende Seemannsgeschichten, denn der Beauftragte des Rhediven ließ auch einigen Dankesworten keine sichtbaren Zeichen der Anerkennung für meine Leute zurück — nicht einmal eine türkische Zigarette. „Und das fett mi bönnig argert!“ sagt Hein Lammers, sprach und spuckte in hohem Bogen seinen Priem an die nächste Häuserwand.

Humor des Auslandes.

Der Nervöse.

Ein Reisender traf abends spät im Gasthof einer kleinen Stadt ein. „Ich habe nur noch ein Zimmer frei“, sagte der Wirt, „aber unter demselben wohnt ein hochgradig nervöser Herr. Ich bitte Sie deshalb jedes Geräusch zu vermeiden.“ — Das versprach der Reisende. Beim Ausziehen der Stiefel ließ er jedoch den ersten aus Bersehen fallen, so daß dieser mit lautem Gepolter auf den Boden fiel. So leise wie möglich trat der Reisende ins Bett und war eben am Einschlafen, als ihn eine laute Stimme vor seiner Tür aufschreckte. Es war der nervöse Herr, der ihm zurief: „Wann werden Sie denn endlich den zweiten Stiefel ausziehen?“ (Tit-Bits.)

Schwieriger Fall.

Schauspieler (zum Regisseur): „Beschallt wollen Sie mir nicht die Hauptrolle in dem neuen Stück geben?“ — Regisseur: „Recht ich dann nicht feststellen kann, wen das Publikum aussprechen wird: Sie oder das Stück.“ (Kikeriki.)

Parter Wind.

Bewerber (zu einer jungen Dame auf der Elsbahn): „Darf ich mich mit einem Handkuß von Ihnen verabschieden?“ — Sie (höflich): „Ja — aber ich glaube, ich kann den Schleiter rascher heraufziehen als den Handkuß ausziehen.“ (Saagliche Courant.)

Übler Mundgeruch wirkt abtödt. Mühl. gefärbte Zähne entstellen das schönste Antlitz. Beide Schönheitsfehler werden sofort in vollkommen unschädlicher Weise beseitigt durch die Zahnpaste **Chlorodont**. Überall zu haben. 128

Geschäftliche Mitteilungen.

Gicht und Rheumatismus sind ein quälendes Leiden. Wenn Ihnen Linderung und Hilfe not tut, wenden Sie sich an das General-Depot der Viflor-Apothek, Berlin A 41. Sie erhalten dann gratis und franco eine ausreichende Probe der „Vichrolin“-Tabletten, die seit vielen Jahren bei der Behandlung von Gicht und Rheumatismus Anwendung finden.

Der Einkauf von Betten ist Vertrauenssache!

Während des Inventur-Verkaufs: **10%** auf versch. Modelle: **Kinderbetten, Bettstellen** für Erwachsene, auf verschiedene Sortiments: **Steppdecken, Wolldecken.** Benutzen Sie die günstige Gelegenheit!

Bettenhaus Buchdahl Karlsruhe, Kaiserstraße 164 — Nähe Post. Freie Lieferung, auch nach auswärts.

Der diesjährige — im Zeichen ganz besonderer Leistungsfähigkeit stehende —

Grosse Inventur-Ausverkauf

überragt durch seine Grosszügigkeit die sonst gewohnten Vorteile um ein Bedeutendes.

Die Eindeckung jeglichen Bedarfs in:

Damen- u. Kinderbekleidung, Manufakturwaren, Aussteuerartikeln etc.

sollte jetzt allen Bevölkerungsschichten möglich sein, da meine als wirklich billig anerkannten Nettopreise im Interesse vollständiger Räumung

ganz rücksichtslos herabgesetzt sind

und die grossen für den Ausverkauf bestimmten Warenmengen durch Preiswürdigkeit und Güte jeden Kunden angenehm überraschen und befriedigen werden.

Carl Schöpf

Marktplatz

Während der Zeit vom 7. bis 16. Januar

10% Sonder-Rabatt

auf alle Artikel, welche dem Ausverkauf nicht besonders unterstellt sind und in kommender Saison weitergeführt werden.



**Der
grosse
Inventur-
Aus-
verkauf!**

Beginn: Donnerstag,
den 7. Januar

Wir sind bekannt

für gute Qualitäten

Unser Inventur-Ausverkauf bietet auch

billigste Preise

LEIPHEIMER & MENDE

Bachverein E. V.

Freitag, den 8. Januar 1926, abds. 8¹/₄ Uhr
im Konservatorium, Sofienstrasse Nr. 43

Gesamtprobe

Vollzähliges Erscheinen erforderlich.

Wiener Holspiele.

Heute

Tanz-Abend

sowie Auftreten von
Deutschlands kleinstem Humorist
Bernhard Bernes
nur noch bis 15. Januar. 807

Krokodil
Karlsruhe

Jeden Montag u. Donnerstag
Schlacht-Tag
J. Mölth.

Morgen Donnerstag
Schlachttag
Rudolf Klewens, „zur Neuen Pfalz“
Baumelstrasse 34.

Inventur-Ausverkauf

Während dieser Veranstaltung verkaufen wir unsere
sämtliche Vorräte, darunter auch die bekannten
Markenschuhe Fortschritt und Dr. Diehl

zu weit herabgesetzten Preisen.

Nur einige Beispiele

Damen-Halbschuhe 6⁹⁰
echt Box calf

Herren-Siefel 10⁵⁰
Rahmenarbeit

Einzelpaare
u. Restposten zum Teil **weiß unter Einkauf**

Sie sparen viel Geld
wenn Sie bei uns kaufen.

**Schuh-
haus Stern**

Karl-Friedrichstraße 22 — (Rondellplatz)

150

Ab 7. Januar 1926
findet mein

Inventur-Ausverkauf

zu außergewöhnlich billigen Preisen statt

Mäntel	Nachmittags- und
Kostüme	Abendkleider
Mantelkleider	Kasacks/Blusen
Morgenröcke	Unterröcke

Modellhaus Aug. Kohlmeier
Karlstraße 7. 808

Alemannen-Strandfest



Mondscheinnacht am Rhein

9. Januar, abends 8 Uhr
Städtische Festhalle.

Stellengeluche

Männlich

Buchhalter.
Kell., erf. Kaufm., bislanglicher, mit all. Arbeiten vertraut, sucht Stellung, bei bes. Anspr., auch halbtags u. kundenweise. Bücherarbeiten, Abschlässe, Steuerbearbeitung u. Anabote unt. Nr. 214547 an die Badische Presse.

Herr
Mitte der 30, sucht sich baldmöglichst zu verheiraten. Selbst. mar schon längere Jahre in arch. Maßstab. Arbeit als Vertriebs- und Magasinier tätig. Am liebsten wäre ihm ähnl. Arbeit oder sonst Vertrauensstellung. Prima Referenzen. Gefl. Anab. u. Nr. 214539 an die Badische Presse.

Gerpierfräulein
erste Kraft, pflichtgetreu u. zuverlässig, sucht Stelle in nur gutem Hause, auch Auswärts.
S. Werner,
Kaiserstraße 206.
Bei nur guter Familie sucht wohnortsgerechtes Bel. Stellung.
Angebote u. Nr. 214352 an die Badische Presse.
Tobler aus aut. Hause mit guten Jenan. sucht Stellung als

Stütze
oder Zimmer-Mädchen, kann nähen u. bügeln; auf hohen Lohn wird nicht gesehen, nur gute Behandlung. Angebote unter Nr. 214507 an die Badische Presse erbeten.

Juna, Mädchen
sucht Stelle im Haushalt, perfekt in allen Hausarbeiten. Zuschriften unter Nr. 214549 an die Badische Presse.

Dame, Mitte 40, sucht Stellung als

Hausdame
oder sonst. Vertrauensposten, äußerst tüchtige Hausfrau, musk. und naturliebend, da sehr schöne Wohnung und Hausstand vorhanden, evtl. auch gemeinsamer Haushaltführung. Angebote unter Nr. 214544 an die Badische Presse.

Gebild., jung, Mädchen
(8 J. Gymnasium, Zeno-graphie u. Schreibmasch.) sucht

Lehrstelle b. Zahnarzt.
Große Liebe für d. Beruf, gilt auch im Haushalt, musk. u. kinderliebend. Eintritt per 15. Jan. od. später. Angebote unter Nr. 214545 an die Badische Presse.

Erstklassige Stenographin
u. selbst. Korrespondentin, deutsch u. englisch, i. Besorgung od. Filialleitung, hier od. ausw. Angebote m. Gehaltsangab. unt. Nr. 214529 an die Bad. Pr.

KEIN LADEN

Inventur-Ausverkauf

vom 7. bis 16. Januar 1926.

Im Preise bedeutend herabgesetzt sind:

Damast, weiß, gestreift und geblümt	2.80	2.50
Halbleinen für Betttücher	3.20	2.80
Halbleinen für Kopfkissen	1.80	1.50
Stahluch und Cretonne, 160 cm	2.50	2.00
Hemdentuch	0.85	0.60
Flockkörper	1.20	1.00
Handtücher, verschiedene Sorten	0.80	0.60
Bettbarchent, rot, 130 cm	3.20	2.50
Matratzen-Drell	3.60	2.50
Roh-Nessel, 160 und 80 cm	1.90	1.00

Auf alle anderen Stoffe gewähren wir
10% Rabatt.

Herren-Anzug- und Paletot-Stoffe
sowie
Damen-Mantel- und Kleiderstoffe
in grosser Auswahl. 172

Gebrüder Strauss

Steinstraße 23 am Lidelplatz.

KEIN LADEN

HANS KISSEL

Während der
Inventur-Verkaufs-Woche
gewähre ich auf
alle Arten

Obst- u. Gemüse-Konserven

10% Rabatt
Ich bitte diesen Vorteil ausgiebig
benutzen zu wollen

HANS KISSEL

Kaiserstraße 150. 164

Restaurationsköchin
f. sof. Stellung. Maria-
haus, Zofenstr. 9236

Geb. Juna. Dame sucht tauglicher Posten zur Ver-
ausstattung und Gesell-
schaft arbeitsreicher Kinder.
Angebote unter Nr. 214390
an die Badische Presse.

Altenheim, Frau, tüchtig
im Haushalt, sucht
Beschäftigung tauglicher.
Näheres Adlerstraße 81,
8. Etz.

Ende für ein 19jähr.
Mädchen von auswärts
a. aut. Fam. Stelle als
Stütze
in best. Haus. Es wird
mehr auf gute Behand-
lung als auf Lohn ge-
sehen. Angebote unt.
214527 an die Bad. Pr.

Junges Fräulein
aus guter Familie, sucht
auf 15. Jan. Stellung im
Privat od. Hotel-Resor-
tant als Bediente am Ab-
seit od. als Zimmer-
mädchen. Angebote unt.
214548 an die Bad. Pr.

Karlsruher Kunst-Stopferel
I. Kl. * Nur 33 Herrenstr. 33 * REFER.
Unsichtbares Einweben sämtl. Gewebe-Schiffen
Eigene Werkstätte am Pläzel

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, 6. Januar 1926.

Inventur-Ausverkauf 1926.

Beginn in Karlsruhe am 7. Januar.

Zu den regelmäßigen Funktionen eines kaufmännischen Betriebes gehört die Inventur- oder Bestandsaufnahme.

Während diese Handlung in den Fabrikations- und Großbetrieben meistens in den Hochsommer, in die sogenannte „stille Zeit“ verlegt wird, herrscht in den Detailgeschäften sofort nach vollzogenem Weihnachtsverkauf eine emsige Tätigkeit.

Hierbei müssen selbstverständlich große Opfer gebracht werden. Mode und Konjunkturverhältnisse bedingen die reduzierten Preise und so kommt es, daß sich während des Inventurverkaufes die beste Gelegenheit bietet, Waren guter Beschaffenheit und besser Verarbeitung zu niedrigeren Preisen zu erwerben.

Gerade in diesem Jahre aber entspricht der Inventurverkauf dem Bedürfnis des konsumierenden Publikums. Gar manche Hausfrau hat auf diese Gelegenheit gewartet und ihre Sparpläne dafür aufgegeben.

In vielen Geschäften werden aber außer den zurückgebliebenen Waren noch große Mengen billiger Artikel aufgelegt, die extra für diesen Zweck erworben worden sind.

Während in Berlin und Hamburg, überhaupt in Norddeutschland und am Rhein der Inventurverkauf in der Versorgung des großen Publikums schon immer eine bedeutende Rolle spielte, hat sich bei uns erst in den letzten Jahren vor dem Kriege das Bestreben entwickelt, die großen Einkäufe in diesen Sonderveranstaltungen zu tätigen.

Im geschäftlichen Leben Karlsruhes erweist sich der Extraverkauf immer mehr wachsenden Beliebtheit, wozu der Umstand tritt, daß alle Geschäfte am gleichen Termin, nämlich Donnerstags, den 7. Januar mit dem Inventurverkauf beginnen.

Erstwahl in den Stadtrat. Die auf den 22. Dezember v. J. erkrankte Wahl eines Erstherrn in den Stadtrat für den verstorbenen Stadtrat Gustav Jacob ist ergebnislos verlaufen, weil nicht mehr als die Hälfte der Stadtwahlberechtigten gewählt hat.

Warnung vor Auswandererwerbungen. Vor Auswandererwerbungen für Brasilien warnt die Reichsstelle für das Auswandererwesen. Sie wird neuerdings aus Holland von Agenten betrieben.

Die Agenten haben sich für den falschen Angaben über ihr Ziel gemacht und die Auskunft bei den anerkannten Beratungsstellen verweigert. Es handelt sich um Arbeit in Kaffeepflanzungen.

Die Agenten beziehen Kopfgeld von dem königlich holländischen Konsul, der die Auswanderer befördert, und z. T. Kopfgeld von Plantagen. Die Reichsstelle betont, daß Deutsche wegen des Klimas für die schwere Arbeit im allgemeinen nicht eignen.

Die Agenten beziehen Kopfgeld von dem königlich holländischen Konsul, der die Auswanderer befördert, und z. T. Kopfgeld von Plantagen. Die Reichsstelle betont, daß Deutsche wegen des Klimas für die schwere Arbeit im allgemeinen nicht eignen.

Die Agenten beziehen Kopfgeld von dem königlich holländischen Konsul, der die Auswanderer befördert, und z. T. Kopfgeld von Plantagen. Die Reichsstelle betont, daß Deutsche wegen des Klimas für die schwere Arbeit im allgemeinen nicht eignen.

Die Agenten beziehen Kopfgeld von dem königlich holländischen Konsul, der die Auswanderer befördert, und z. T. Kopfgeld von Plantagen. Die Reichsstelle betont, daß Deutsche wegen des Klimas für die schwere Arbeit im allgemeinen nicht eignen.

Die Agenten beziehen Kopfgeld von dem königlich holländischen Konsul, der die Auswanderer befördert, und z. T. Kopfgeld von Plantagen. Die Reichsstelle betont, daß Deutsche wegen des Klimas für die schwere Arbeit im allgemeinen nicht eignen.

Die Agenten beziehen Kopfgeld von dem königlich holländischen Konsul, der die Auswanderer befördert, und z. T. Kopfgeld von Plantagen. Die Reichsstelle betont, daß Deutsche wegen des Klimas für die schwere Arbeit im allgemeinen nicht eignen.

Die Agenten beziehen Kopfgeld von dem königlich holländischen Konsul, der die Auswanderer befördert, und z. T. Kopfgeld von Plantagen. Die Reichsstelle betont, daß Deutsche wegen des Klimas für die schwere Arbeit im allgemeinen nicht eignen.

Die Agenten beziehen Kopfgeld von dem königlich holländischen Konsul, der die Auswanderer befördert, und z. T. Kopfgeld von Plantagen. Die Reichsstelle betont, daß Deutsche wegen des Klimas für die schwere Arbeit im allgemeinen nicht eignen.

Die Agenten beziehen Kopfgeld von dem königlich holländischen Konsul, der die Auswanderer befördert, und z. T. Kopfgeld von Plantagen. Die Reichsstelle betont, daß Deutsche wegen des Klimas für die schwere Arbeit im allgemeinen nicht eignen.

Großfeuer in der Karlstraße.

Zwanzig Wohnungseinrichtungen verbrannt.

Der heutige Polizeibericht meldet amtlich:

In verfloßener Nacht um 12.50 Uhr entstand im Hinterhaus Karlstraße 90 ein Brand, dessen Ursache noch nicht aufgeklärt ist. In dem Gebäude befanden sich Lagerräume sowie eine Schlosserwerkstätte. Es verbrannten etwa 20 Wohnungseinrichtungen, außerdem wurden Motore und Maschinen beschädigt.

Ueber das Großfeuer, das vergangene Nacht vor allem die Bewohner der Mittelstadt infolge des Großfeueralarms in begreifliche Aufregung versetzte, erfahren wir folgende Einzelheiten:

Um 12 Uhr 55 Minuten wurde die Feuerwache durch den Feuerwehler am Hause Karlstraße 67 alarmiert und nach dem Hause Karlstraße 90 gerufen, wo im Hinterhaus im Möbllager der Expeditionsfirma Dolar Schilling-Feuer ausgebrochen war. Das zweistöckige Hinterhaus ist durch einen Garten von dem vorderen großen Wohngebäude getrennt und beherbergt außer einer Wohnung im vorderen Teile mehrere Lagerräume der Firma Martzschler und Barth, des Haushaltgeschäftes Fr. Büttner, der Expeditionsfirma Dolar Schilling und des Schuhgeschäftes Jakob Semmler.

Der Führer der Feuerwache meldete um 1 Uhr 8 Minuten Großfeuer. Es wurden daraufhin die zweite und dritte Kompanie sowie die Weckerlinie alarmiert und unter Leitung des Oberkommandanten der Karlsruher Feuerwehler, Herrn Heußer, der Brandherd sofort durch zahlreiche Schlauchlinien von drei Seiten (Klauprecht-, Vorholz- und Karlstraße) bekämpft.

Das Feuer war aus bis jetzt unbekannter Ursache in dem im zweiten Stock gelegenen Lagerraum der Expeditionsfirma Schilling ausgebrochen. Die etwa zwanzig Wohnungseinrichtungen von Leuten, die augenblicklich keine Wohnräume zur Verfügung haben, wurden ein Raub der Flammen. Ein Teil der Leute ist nicht verletzt, jedoch die zum großen Teil unbemittelten Leute schwer betroffen worden.

Von dem Möbllager aus sprang das Feuer sehr rasch auf die danebenliegenden Lagerräume der Firma Büttner über, in denen außer leeren Kisten, Gartenmöbeln und Wirtschaftsküchen vor allem verkaufte Glas- und Porzellanwaren von Leuten lagerten, die wegen Wohnungsmangel die gekauften Waren noch nicht abgeholt hatten.

Der Schaden der Firma Büttner ist durch Versicherung gedeckt. Das Schuhhaus Semmler, das ebenfalls im zweiten Stock des Hinterhauses sein Lager untergebracht hat, konnte die Waren unter anerkannter Hilfe der Polizei zum größten Teil in Sicherheit bringen.

Die zu ebener Erde liegenden Werkstättenräume der Schlosserei Nagel und Weber haben erheblichen Schaden an Maschinen und Motoren erlitten, jedoch der Betrieb vorläufig nicht aufrecht erhalten werden kann. Vor allem ist in diesen Räumen auch der Wasserschaden sehr beträchtlich.

Der Schaden der Firma Martzschler und Barth konnte infolge der unermüdelichen Arbeit der Feuerwehren von größtem Schaden verschont werden. Die im zweiten Stock des Hinterhauses befindliche Wohnung blieb auch infolge des raschen entschlossenen Eingreifens der Feuerwehler vom Feuer unberührt.

Der Feueralarm hatte natürlich eine große Menschenmenge angezogen. Da aber die Polizei die angrenzenden Straßenzüge abgesperrt hatte, war von dem Brand selbst wenig zu sehen, zumal das betroffene Gebäude hinter der Häuserfront lag.

Am Brandplatz fanden sich Oberbürgermeister Dr. Zintz, Bürgermeister Schneider und die städtische Brandkommission ein. Die Feuerwache rückte nach zweistündiger Tätigkeit ein, während die Feuerwehrlinien bis in die frühen Morgenstunden auf dem Brandplatz tätig waren.

Am Morgenstunden war eine Wache auf dem Brandplatz, der von einer neugierigen Menge umlagert wurde.

Cabaret des „Wiener Hofes“ besonders gut vertreten. Da ist vor allem zu nennen Lotte Holm, eine feingliedrige, graziose Tänzerin, die hier so große Erfolge hatte, daß ihr Gastspiel verlängert werden mußte; ferner Jsa Koen, eine Verdamlungstänzerin, deren Hauptstücke in der famoson Darbietung charakteristischer Kostüme und Grottesken liegen.

Das ist eine wertvolle Ergänzung der unterstehenden und produktiver Erwerbslosenfürsorge hat sich in der Praxis außerordentlich bewährt. Die damit verbundene weitgehende Beschäftigung der Erwerbslosen ist die wirtschaftlich und sozial wertvollste, aber auch für die Gemeinden finanziell günstigere Form der Erwerbslosenfürsorge.

Ein derartiges Meinandergreifen von unterstützender und produktiver Erwerbslosenfürsorge hat sich in der Praxis außerordentlich bewährt. Die damit verbundene weitgehende Beschäftigung der Erwerbslosen ist die wirtschaftlich und sozial wertvollste, aber auch für die Gemeinden finanziell günstigere Form der Erwerbslosenfürsorge.

Karlsruher Filmschau.

Unser Bräutigam, Fritz Reuters Blattdeutsch, das in ganz Deutschland so viel begeisterte Freunde gefunden hat, ist besonders für den Süddeutschen nur sehr schwer zu lesen. Deshalb wird es allgemein begrüßt, daß die Badischen Lichtspiele den Film „Unser Bräutigam“, der die Hauptfigur in Reuters dreiteiligem Werk „Amine Stromtid“ ist, für einige Tage zur Aufführung in Karlsruhe gesichert hat.

Der Gang der Handlung ist im großen und ganzen aus Reuters Werk selbst bekannt und braucht deshalb hier nicht wiederholt zu werden. Die Ertaufführung des Films, bei der die Polizeimilitär den musikalischen Rahmen lieferte, fand starken Beifall.

Paul Weiss hochwertige Damen-Konfektion im Inventur-Ausverkauf Preise wie nie zuvor 221 Kaiserstrasse an der Hauptpost.

Ein Dieb in die Hände gefallen ist ein Geschäftsmann von auswärts in der Nacht zum 5. Januar hier. Nachdem in einem hiesigen Lokale ausgiebig gezecht worden war, machte der Geschäftsmann mit der „Dame“ eine Autofahrt, wobei diese ihm die Brieftasche mit 420 M. entwendete.

Die Täterin wurde in der Person einer 23 Jahre alten Köchlerin von Offenbürg ermittelt und festgenommen. Das gestohlene Geld konnte wieder beigebracht und dem Geschädigten ausgehändigt werden.

Festgenommen wurden: Ein Säger von Urlossen, der von der Staatsanwaltschaft hier wegen Diebstahls gesucht wurde, eine ebenfalls wegen Diebstahls von der Staatsanwaltschaft Konstanz gesuchte Arbeiterin von hier, ein zum Strafvolzug ausgeschriebener Maurer von hier, ferner 12 Personen wegen verschiedener sonstiger strafbarer Handlungen.

Pflichtarbeit der Erwerbslosen. Auch die vom Reichsarbeitsminister erhöhten Unterstufungsätze der Erwerbslosenfürsorge reichen, insbesondere bei längerer Arbeitslosigkeit, nicht aus, um die Erwerbslosen vor Not zu schützen und sie in der Bemessung der Unterstufung aus dem Rahmen der gemeindlichen Wohlfahrtspflege herauszuheben.

Für diesen Zweck erscheinen, da schematische Ergänzungen der Unterstufungsätze seitens der Erwerbslosenfürsorge oder seitens der gemeindlichen Wohlfahrtspflege nicht statthaft sind, nur die von der Reichsarbeitsverwaltung vorgesehenen Pflichtarbeiten und die produktive Erwerbslosenfürsorge geeignet. Die unterstützten Erwerbslosen sollen, soweit Arbeitsgelegenheit vorhanden ist, zur Pflichtarbeit herangezogen werden und erhalten hierfür, neben der Unterstufung, eine Entschädigung bis zu 50 Prozent der Hauptunterstufung.

Schätzungsweise wurden bis in die letzten Monate annähernd 10 Prozent der unterstützten Erwerbslosen auf diese Weise beschäftigt. Da die zu leistende Arbeit insofern bei diesen Arbeiten nicht mit dem üblichen Lohn, sondern nur mit einem Zuschuß zur Unterstufung entgolten wird, erfreuen sich die Pflichtarbeiten keiner besonderen Beliebtheit.

Auch läßt die Arbeitsleistung vielfach zu wünschen übrig. Die Arbeitsbehörde in Lübeck hat daher Vorkehrungen getroffen, daß neben den Pflichtarbeiten Notstandsarbeiten in großem Umfang eingerichtet werden und alle Erwerbslosen, wenn sie zwei Monate Barunterstützung empfangen haben, einen Monat lang bei den Notstandsarbeiten tariflich gelohnt, verpflichtend Beschäftigung erhalten.

Für den Tariflohn wird hier unter allen Umständen auch volle Arbeitsleistung verlangt. Erhält der Arbeitslose nicht schon vorher Beschäftigung auf dem freien Arbeitsmarkt, so wiederholt sich dieser Wechsel von Unterstufung

TEPPICHHAUS CARL KAUFMANN

Karlsruhe, Kaiserstraße 157, 1 Treppe hoch, gegenüber der Rheinischen Creditbank

261

Während des Inventur-Ausverkaufs 10% Rabatt auf sämtliche Waren

Inventur-Ausverkauf

zu rücksichtslos herabgesetzten Preisen!

- Meine Angebote:**
- Herren-Ulster, mod. Formen Mk. 60.- 52.- 45.- 38.- **30.-**
 - Herren-Ulster, hohelegante Ausführung Mk. 110.- 98.- 88.- 78.- **68.-**
 - Marengo-Paletots gute Qualität Mk. 80.- 72.- 64.- 52.- **44.-**
 - Gehrock-Paletots billigst
 - Covercoat-Paletots Mk. 60.- 55.- **46.-**
 - Lodenmäntel imprägniert Mk. 50.- 42.- 36.- **26.-**
 - Gummimäntel erstklass. Qualität Mk. 38.- 32.- 27.- 24.- 20.- **17.50**
 - Herren-Anzüge neueste Stoffart Mk. 98.- 88.- 78.- 68.- 64.- Mk. 60.- 54.- 46.- 39.- 32.- **27.-**
 - Sportanzüge Mk. 62.- 54.- 46.- **38.-**
 - Gesellschaftsanzüge Mk. 100.- 90.- **80.-**
 - Hochzeitsanzüge Mk. 100.- 90.- **80.-**

- Windjacken imprägniert Mk. 16.- 14.- 13.- 11.- **9.75**
- Windjacken besserer Art Mk. 22.- 19.50 18.- **17.-**
- Herrenhosen für Werktags bessere und Cutawayhosen Mk. 30.- 28.- 26.- 24.- 20.- 18.- 16.- 13.- 11.- 9.- 8.- 7.- 6.- 5.- **4.-**
- Sporthosen Mk. 20.- 16.- 14.- 12.- 10.- 9.- 8.- **6.50**

- Jünglingsmäntel **billigst**
- Jünglingsanzüge
- Knabenmäntel
- Knabenanzüge
- Schulanzüge
- Kielermäntel
- Kieleranzüge
- Einzelne Schulhosen aus Resten.

Wie bekannt, führe nur Qualitätsware!
Beachten Sie meine 5 Schaufenster!

Konfektionshaus HANSA

Kaiserstr. 50 Inh.: L. WOLF Ecke Adlerstr.

Stenographie-Unterricht

Beginn neuer Kurse in **Einheits-Kurzschrift** (Reichskurzschrift) für Anfänger und Fortgeschrittene am **Freitag, den 8. Januar 1926, abends 8 Uhr, im Schulhaus Gartensstraße** (Eingang Karlstraße). **Bewährte Lehrkräfte.** Honorar Mark. 10.-, Mitglieder und Erwerbslose Mark. 5.-, Anmeldungen an Hauptlehrer Siegel, Schützenstraße 104 oder bei Kursbeginn. 261

Stenographen-Verein „Stolze-Schrey“ Karlsruhe.

Rücksichtslos

müssen wir unsere Läger räumen, um für die groß disponierten Frühjahrs-Neuheiten Platz zu schaffen.

Rücksichtslos

haben wir den wirklichen Wert außer acht gelassen und in allen Abteilungen die Preise

Rücksichtslos

herabgesetzt, so daß jeder in der Lage ist, selbst bei kleinsten Mitteln Schuhwerk erster Qualität zu kaufen.

Schuhhaus Simon

Kaiserstrasse 201

Gut möbl. Zimmer

mit Kochgelegenheit b. a. vermietet. Zu erfr. Ruitersstraße 11, Eb. II. 9200

Möbl. Zimmer

in gutem Hause zu vermieten. Gartenstr. 52, II. Auf sofort ist in bester Lage der Weststadt ein **eleg. möbl. Zimm.** m. 2 Betten, elektr. Licht, Zentralheizung zu verm. Angeb. unt. Nr. 21453 an die Badische Presse.

Möbl. Zimmer

mit Pension zu vermieten. Besten, Weststr. 3.

Gut möbl. Zimmer

mit el. Licht sofort oder 15. Januar billig zu verm. Gassenstraße 20, IV. 9200

Möbl. Zimmer

mit Pension zu vermieten. Besten, Weststr. 3.

Gut möbl. Zimmer

mit el. Licht sofort oder 15. Januar billig zu verm. Gassenstraße 20, IV. 9200

Möbl. Zimmer

mit Pension zu vermieten. Besten, Weststr. 3.

Gut möbl. Zimmer

mit el. Licht sofort oder 15. Januar billig zu verm. Gassenstraße 20, IV. 9200

Pianos zu vermieten

H. Maurer Kaiserstr. 176 218 Eckhaus Hirschstr.

Versicherungsfachmann

Wir suchen jüngeren, vorwärtsstrebenden Beamten, der unbedingt perfekt (bilanzieller) in Buchhaltung u. Beste Korrespondenz ist, und sämtl. Branchen, inbesondere auch K als Lebensvollkommen beherrscht. per sofort. 1. als erste Kraft Herren mit besten Zeug.issen u. Empfehlungen melden u. Nr. 118 an die Badische Presse.

Beretreter-Gesuch.

Leistungsfäh. chemische Fabrik sucht für den Vertrieb ihrer auf einwandfreien chemischen Fabriken sowie der Apotheken- und Drogerieartikel festester in der Schokoladen- und Süßwarenindustrie gute Verbindungen unterhalten. Gest. Angebote nur fertiger Herren mit Angabe von Referenzen erbeten unter Nr. 21451 an die Badische Presse.

Wohnungsaussch.

Schöne 3 Zimmerwohnung (Erdst.) gegen kleinere im tauchel gebr. Angeb. u. Nr. 21452 an die Badische Presse.

Zu vermieten

! Beschlagsnahmefrei! Schöne 3 Z. Wohnung mit Bad, Toiletten, Veranda, Weibsch., hinter Hauptbahnhof, 1. 1500 bis 2000 M. Baujahr zu vermieten. Miete 65-90 M. Bad. V. Kempermann, Erlingerstr. 53.

Offene Stellen

Männlich

in e. Erfindungsmöglichkeit in. von einer Arbeitstrafe für Herren und Damen in Erziehung der M. an. Aufnahmen in den nächsten Tagen in d. Bad. Fachschule, Offene-Jugend-Schulen, bis um 21. Jan. 5. d. a

Französische Bismarckstr. 115

Weiblich

Suche eine **Friseurin** 1. Kraft, oder **Herren- und Damenfriseur** per sofort. Ang. unt. Nr. 21452 an die Badische Presse.

Akquisiteur

Tüchtiger, mögl. branchekundiger für großes Transportunternehmen per sofort gesucht. Angebote vorläufig schriftlich unter Nr. 265 an die Bad. Presse.

Beretreter

Bekannt. chemische Fabrik sucht für den Vertrieb ihrer auf einwandfreien chemischen Fabriken sowie der Apotheken- und Drogerieartikel festester in der Schokoladen- und Süßwarenindustrie gute Verbindungen unterhalten. Gest. Angebote nur fertiger Herren mit Angabe von Referenzen erbeten unter Nr. 21451 an die Badische Presse.

Mietgelegen.

Wohnungsaussch. Schöne 3 Zimmerwohnung (Erdst.) gegen kleinere im tauchel gebr. Angeb. u. Nr. 21452 an die Badische Presse.

Generalvertreter

Monatsverdienst ca. 800 Mk. und mehr, je nach Tätigkeit. Wohnort gleich. Fremdsprachenkenntnisse nicht erforderlich. 214 Thea. G. m. B. O. Weiss-Str. 10, Koblenzstr. 6.

Beretreter

Gesucht zur Mitnahme eines autogehenden Artikels für Doreis, Walthöle, Feinstoff- und Kolonialwaren-geschäfte Angebote unter Nr. 21450 an die Bad. Presse.

Gesucht für sofort ein anständiges, solid. Zum sofortigen Eintritt gesucht: 1 tüchtiges **Küchenmädchen** an einen Edeleutnant. Angebote u. Nr. 21450 an die Badische Presse.

Gesucht auf 1. Febr. eine im Kochen u. Haushalt erprobte Tochter aus gutem Hause. Dienstmädchen, vorhanden, keine Kinder, Familienanschluß, Aufsicht, m. Anspruch u. Verdienst an Fr. Dr. med. Junter, Waldstr. 1. Nr. 5737a

Generalvertreter

Monatsverdienst ca. 800 Mk. und mehr, je nach Tätigkeit. Wohnort gleich. Fremdsprachenkenntnisse nicht erforderlich. 214 Thea. G. m. B. O. Weiss-Str. 10, Koblenzstr. 6.

Beretreter

Gesucht zur Mitnahme eines autogehenden Artikels für Doreis, Walthöle, Feinstoff- und Kolonialwaren-geschäfte Angebote unter Nr. 21450 an die Bad. Presse.

Gesucht für sofort ein anständiges, solid. Zum sofortigen Eintritt gesucht: 1 tüchtiges **Küchenmädchen** an einen Edeleutnant. Angebote u. Nr. 21450 an die Badische Presse.

Gesucht auf 1. Febr. eine im Kochen u. Haushalt erprobte Tochter aus gutem Hause. Dienstmädchen, vorhanden, keine Kinder, Familienanschluß, Aufsicht, m. Anspruch u. Verdienst an Fr. Dr. med. Junter, Waldstr. 1. Nr. 5737a

Beretreter

Bekannt. chemische Fabrik sucht für den Vertrieb ihrer auf einwandfreien chemischen Fabriken sowie der Apotheken- und Drogerieartikel festester in der Schokoladen- und Süßwarenindustrie gute Verbindungen unterhalten. Gest. Angebote nur fertiger Herren mit Angabe von Referenzen erbeten unter Nr. 21451 an die Badische Presse.

Mietgelegen.

Wohnungsaussch. Schöne 3 Zimmerwohnung (Erdst.) gegen kleinere im tauchel gebr. Angeb. u. Nr. 21452 an die Badische Presse.

Wäglerinnen

sofort gesucht 5734 a Dampf-Waschanstalt E. Bardusch Ettlingen i. B.

Servierfräulein

Salzhofwirtschaft Lauda. 5740a

Alleinmädchen

selbständ. tagel. i. Einlam-Haus, 2 Pers., gesucht. Lohn 50 M. Freie Sonntage. Ausfahrt. Angebote m. Zeugnissen v. befreundeten, verl. Schrift. unt. Nr. 21450 an die Badische Presse.

In bessere Restauration (Mittelbaden) wird für sofort oder später ein **Zimmermädchen** welches nähen u. sticken kann, gesucht. Nur Mädchen mit guten Empfehlungen wollen sich melden. (Koblenzstr.) Auch ein Mädchen für Küche u. Hausarbeit kann sofort eintreten. Angebote unt. Nr. 21450 an die Badische Presse.

Stenotypistin

sofort gesucht. Angebote mit Gehaltsansprüchen unter K. E. 2025 an Ala-Hausenstein & Vogler, Karlsruhe.

Tüchtige, zuverlässige Säuglingspflegerin

zu 11 Monate altem Knaben. sofort gesucht. 5732a Frau Heinrich Kellerer, Rastatt Kaiserstrasse 2.

Gut möblierte Dreizimmer-Wohnung

mit Althausenutzung in schöner Lage auf 1. März od. früher zu vermieten. Angebote unter Nr. 21454 an die Badische Presse.

Beschlagsnahmefreie 3 Z.-Wohnung

mit Bad, Veranda und sonstigem Zubehör gegen Mietvorauszahlung von 2500 M. die vermietet werden. in guter Lage der Stadt zu vermieten. Angebote erbeten unter Nr. 21454 an die Badische Presse.

Sinderdärnerin

od. Friseurin f. 3 Wochen in d. Woche zu Kindern gef. Karzer, Karlstr. 120. 9275

Christliches Mädchen

in gutem Haushalt für sofort gesucht. Zu erfragen unt. Nr. 21452 an die Badische Presse.

Reisevertreter

für den Bezirk Ober-Baden. A13

Serlose, bei der Händlerkundschaft bekannte und gut eingeführte Herren, wollen aus überliche Offerten mit Angabe bisheriger Tätigkeit und Angabe von Referenzen senden unt. W. 794 an Ala-Hausenstein & Vogler, Dresden.

Albsiedlung.

1 Dreizimmerwohnung mit Bad und Zubehör evtl. Anteil am Garten, sofort besiedbar, gegen möglichen Vanzahlung zu vermieten. Zu erfragen Daxlandstr. 127. Telef. 2445. 287

Schöne 3 Zimmerwohnung

auf dem Lande, 1 Stunde von Karlsruhe entfernt in gegen Daxlandstr. von 1000 M. bei möglicher Vanzahlung zu vermieten. Angebote unter Nr. 21456 an die Badische Presse.

Marktplatz u. Karlstrasse

Sucht Großhandlung große Lagerräume mit Büros bad oder halter. Angebote unter Nr. 21449 an die Badische Presse.

Selle Werkstat

sirka 70-80 qm, für ruhigen Betrieb (event. auch geteilt) zu mieten gesucht. Angebote unter Nr. 21450 an die Badische Presse.

Den Anfang dieses außergewöhnlich spannenden Romans erhalten neuzugeworbene Bezahler auf Wunsch kostenlos nachgeliefert.

Der Ritt in die Sonne

von Paul R. Senhays

Copyright 1925 by Drei-Mästen-Verlag, K.-G., München.

(23. Fortsetzung.)

„Es ist nicht möglich, mit jemandem ernsthaft zu reden, der kindliche — nein der kindliche Einwendungen macht. Wollen Sie im Ernst mit dem Argument kommen: wenn das und das möglich wäre, so wäre es schon erfunden? Damit würden Sie mit anderen Worten behaupten: jede Erfindung die gemacht werden kann, ist bereits gemacht, und was noch nicht erfunden ist, kann also nicht mehr erfunden werden.“

„Herr Lamigeon hat recht,“ entschied Fritz. „Er hat recht: in der Sache, wohlgemerkt, aber er vergreift sich in der Form. Das macht, Herr Lamigeon hat Sie getrunnen.“

„Ich wollte Sie nicht beleidigen. Aber wenn einem Kind, das man liebt und das man unter Schmerzen geboren hat...“

„Wieviel brauchen Sie?“

„Nun: so zehntausend Dollar sind wohl nötig.“

„Nun: so zehntausend Dollar sind wohl nötig.“

„Am es Ihnen offen zu sagen, Herr Lamigeon: wir sind un-mittelbar vor der Abreise Morgen früh fahren wir nach Paris.“

„Wenn ich doch auch nach Paris fahren könnte!“ meinte Herr Lamigeon.

„Wenn ich doch auch nach Paris fahren könnte!“ meinte Herr Lamigeon.

„Wenn ich doch auch nach Paris fahren könnte!“ meinte Herr Lamigeon.

„Wenn ich doch auch nach Paris fahren könnte!“ meinte Herr Lamigeon.

„Wenn ich doch auch nach Paris fahren könnte!“ meinte Herr Lamigeon.

„Wenn ich doch auch nach Paris fahren könnte!“ meinte Herr Lamigeon.

„Wenn ich doch auch nach Paris fahren könnte!“ meinte Herr Lamigeon.

„Wenn ich doch auch nach Paris fahren könnte!“ meinte Herr Lamigeon.

„Wenn ich doch auch nach Paris fahren könnte!“ meinte Herr Lamigeon.

„Wenn ich doch auch nach Paris fahren könnte!“ meinte Herr Lamigeon.

„Wenn ich doch auch nach Paris fahren könnte!“ meinte Herr Lamigeon.

„Ich nicht. Über meine Frau.“

„Eine Frau haben Sie auch, Herr Lamigeon! Ich lerne Sie alle fünf Minuten von einer anderen Seite kennen.“

„Freilich habe ich eine Frau,“ sagte Herr Lamigeon, den beiden zum Abschied die Hände schüttelnd.

„Freilich habe ich eine Frau,“ sagte Herr Lamigeon, den beiden zum Abschied die Hände schüttelnd.

„Freilich habe ich eine Frau,“ sagte Herr Lamigeon, den beiden zum Abschied die Hände schüttelnd.

„Freilich habe ich eine Frau,“ sagte Herr Lamigeon, den beiden zum Abschied die Hände schüttelnd.

„Freilich habe ich eine Frau,“ sagte Herr Lamigeon, den beiden zum Abschied die Hände schüttelnd.

„Freilich habe ich eine Frau,“ sagte Herr Lamigeon, den beiden zum Abschied die Hände schüttelnd.

„Freilich habe ich eine Frau,“ sagte Herr Lamigeon, den beiden zum Abschied die Hände schüttelnd.

„Freilich habe ich eine Frau,“ sagte Herr Lamigeon, den beiden zum Abschied die Hände schüttelnd.

„Freilich habe ich eine Frau,“ sagte Herr Lamigeon, den beiden zum Abschied die Hände schüttelnd.

„Freilich habe ich eine Frau,“ sagte Herr Lamigeon, den beiden zum Abschied die Hände schüttelnd.

Inventory Sale advertisement with list of items and prices. Includes: Sport- und Ski-Anzüge, Sport- und Ski-Kostüme, Blusen, Woll-Flanell, Gabardine-Mäntel, Gummi-Mäntel, Loden-Mäntel, Windjacken, Breeches-Rosen, Respaare, Sport-Stiefel, Unsere Woll-Artikel, Auf alle nicht im Preis besonders herabgesetzte Waren, Sporthaus Freundlieb Karlsruhe.

Large inventory sale advertisement for Konfektionshaus S. Michel-Böser. Text: 'Inventur-Ausverkauf', 'Das Ziel, eine große Schar zufriedener Kunden in meinem Geschäft zu sehen, ist nur durch wirklich gewaltige Leistungen zu erreichen.', 'Meine Kunden wissen daß nicht nur die billigen Preise allein, sondern auch die große Auswahl und guten Qualitäten in allen Preislagen den wirklichen Wert derselben zeigen.', 'So waren die Preise noch nie herabgesetzt deshalb sicher wieder ein Massenzulauf', 'mit der Bitte: Benützen Sie auch die Vormittagsstunden.', 'Beginn: Donnerstag, 7. Januar vormittags. Mittags 1/2 1—1/2 3 Uhr geschlossen.', 'KONFEKTIONSHAUS S. Michel-Böser KARLSRUHE · B · MARKTPLATZ'.

Advertisements for 'Bücherrevisor', 'Piano', 'In 30 Minuten Ihr Pappbild', 'Gebr. Achenbach', 'FR-REISIG HEIDELBERG'.

Advertisement for Wellblechbauten, Oelblechschalen, Grauguß, Wolf Netter & Jacobi-Werke, Buhl (Baden).

Advertisement for 'Original-Silveros' and 'Kind Pflege' services.

Advertisement for Buick cars: 'Ein 1670 PS. Buick mit 6 figer Wenmann-Vinoline und ein 1250 PS. Buick mit 4 figer Sporthartserie'.

Advertisement for Umtausch alter Mulcato-Rasterklingen.

Large advertisement for 'Inventur-Verkauf' by Gebrüder Ettlinger. Text: 'Unser Inventur-Verkauf bietet aussergewöhnlich günstige Einkaufsmöglichkeiten in Qualitätswaren. Beginn Donnerstag, den 7. Jan. Gebrüder Ettlinger Beginn Donnerstag, den 7. Jan.'.

„Weißt du, was hier steht?“
 „Nein. Sicherlich nichts Gutes.“
 „Der Polizeipräsident von Barcelona gibt zu Ehren des Herrn Cornelius Vandergult aus New York, gewissermaßen zur Feier seiner Rehabilitierung, morgen ein kleines Fest, zu dem er sich die Ehre gibt, sowohl Herrn Cornelius Vandergult, als auch Herrn Jonny Reimers zu bitten. Gefälligst um neun Uhr.“
 Jonny sank die Arme nieder. „Und unsere Abreise? Unsere Fahrt nach Paris?“
 „Damit ist es Essig.“ sagte Fritz und seine Stimme klang heiser. „Vorbei. Aus.“
 „Wenn wir nun einfach abreisen?“
 „Glaubst du, daß ich daran nicht sofort gedacht habe? Es wäre eine Dummheit. Es geht nicht, Jonny. Wir müssen gute Miene zum bösen Spiel machen. Wenn wir abreisen, so hält der Präfekt das für eine glatte Flucht.“
 „Soll er es für eine Flucht halten!“
 „Es ist weit bis zur Grenze. Sie können uns zehnmal telegraphisch zuvorkommen. Und dann?“
 Jonny wies nach der Tür, mit betroffenem Gesicht.
 Fritz sah hinüber.
 Auf der Schwelle stand der Marquis d'Orsay.
 Er wandte sich eben zurück und sprach ein paar Worte mit jemandem, den man nicht sah. Oder vielmehr, er antwortete schüchtern auf Fragen, die jener andere, den man nicht sehen konnte, stellte. Er sagte einmal „Non“, man hörte es deutlich. Darauf sagte er dreimal „Oui“ — man hörte es noch deutlicher. Dann legte er den Hut auf den Kopf und ging mit den festen Schritten eines Mannes, der jederzeit in der Lage ist, dies ganze Hotel mit seinen paar kumpeligen Gästen zu kaufen, durch die Halle ohne nach rechts und links zu blicken. Man sah ihn noch die Stufen hinaufgehen, dann verschwand er. Die

große Treppe, die zu den Etagen führte, hatte ihn aufgenommen. Der auch der Lift.
 Es gab keinen Anhalt dafür — nichts, was dafür sprach. Dennoch wußte Fritz mit dem heillosigen Ahnen des Verliebten, daß diese Tür sich in der nächsten Sekunde zum zweiten Male öffnen würde. Daß hinter dieser Tür das Glück stand: lachend und sieghaft. Und daß es jetzt eintreten würde, um Herrn Fritz Jacobsen zu zeigen, daß das Leben noch andere Dinge in Bereitschaft hatte als Polizeipräsidenten und Inquisition und Spione vom Schläge des Herrn Madenroth. Also: die Tür ging wirklich auf. Und wirklich trat es herein, das Glück in Person, sieghaft und lächelnd und leuchtend in junger Schönheit.
 Dina...
 Sie war nicht allein. Neben ihr ging Donata Pincon, die Sekretärin ihres Vaters.
 Das hatte die Wirkung, daß Jonny Reimers betroffen sein Glas hinstellte, daß es klirrte.
 Die Damen, die mit der sicheren Grazie der jungen Pariserin durch das Halbdunkel der Halle schritten, blickten hinüber.
 Donata stieß einen leichten Schrei aus und blieb stehen. Dina gab keinen Laut von sich, aber trotz der unzulänglichen Beleuchtung sah man, daß ihr Gesicht wie Blutüberfließen war.
 Fritz stand auf.
 Jonny wagte es nicht.
 Fritz ging auf die beiden zu, die eben zögernd und unsicher ihren Weg fortsetzten. Er vertrat Dina mit einem kühnen Entschluß den Weg.
 „Dina!“
 Sie machte keine Miene, sich ihm zu entziehen. Sie stand still, und er sah das Zittern, das durch ihre Gestalt ging. Unfähig werden, ergriff er ihre Hände. „Dina!“

Sie hob den Kopf und blickte ihm ins Gesicht. Da sah er, daß Tränen in ihren Augen standen.
 Was kümmerte ihn die Heierlichkeit dieses Raumes? Die fremde Stadt? Der strenge Vater, der dort oben wartete? Es gab kein Recht, das über all diesen Dingen stand — das nicht verbrüht war, das er sich nehmen mußte, oder er war ein Narr. Er warf einen schnellen Blick um sich. Die Halle war leer; nur Jonny Reimers dort drüben hatte sich erhoben und kam, allen Mut zusammennehmend, auf die Gruppe zu.
 Fritz nahm Dinas Kopf zwischen seine Hände; bebend preßte er sein Gesicht auf das ihre. Das Glück dieser Sekunde raßte ihm wirbelnd durch das Blut. Ströme rauschten auf, das Singen der Welt, der helle Klang des Lebens, der Siegesruf der Liebe brauchten über die beiden hin, hüllten sie ein in zärtliche und süße Klänge. In diesem Augenblick waren sie allein auf der Welt, er und sie, und es gab nichts als das eine schluchzende Stammeln: Ich hab dich lieb.
 Sie lehnte bleichen Gesichts, mit geschlossenen Augen in seinen Armen; unter seinen Küssen ging ein seltsames Lächeln über ihre Lippen. Sie wandte ein wenig den Kopf. Fritz folgte ihrem Blick. Zwei Schritte von ihnen standen Jonny und Donata. Fritz konnte es nicht entgehen, daß auch Jonny und Donata sich küßten.
 „Dina!“
 Entsetzt fuhr sie zusammen.
 „Mein Vater...“
 Die Stimme war aus nächster Nähe gekommen. Die beiden jungen Mädchen hasteten den Stufen zu, die nach oben führten. Noch einmal sah Dina sich um. Ein Zuruf kam flüsternd durch den Raum, dann waren sie verschwunden.
 „Was hat sie nur gesagt?“ grübelte Fritz verzweifelt.
 „Es klang wie ein „Präsident“. Aber das kann es unmöglich gewesen sein.“
 (Fortsetzung folgt.)

Vom Donnerstag, den 7. bis Samstag, den 16. Januar

Grosser Inventur-Ausverkauf!

Die Preise sind bis aufs Aeüßerste herabgesetzt.

Flausch-Mäntel , weite Formen	8.50	Regenmäntel , impr. Covercoat	14.50
Flausch-Mäntel , reine Wolle	13.50	Regenmäntel , impr. Kammg. rein Wolle	24.50
Tuch-Mäntel , weite Formen	16.50	Gummimäntel , pr. Paragummierung	21.50
Velour de laine-Mäntel	19.50	Lederoljacken , doppelseitig, prima	24.50
Tuch-Mäntel , reine Wolle	29.50	Lederol-Mäntel , doppelseitig, prima	27.50
Velour de laine u. Tuch-Mäntel	39.50	Sport-Kostüme auf Halbseide	29.50
Tuch-Mäntel , reine Wolle, Frauengrößen	49.50	Kammgarn-Kostüme , reine Wolle	26.50
Plüsch- u. Krimmer-Jacken 49.50 u. 39.50		Gabardine- u. Mouline-Kostüme	39.50
Plüsch-Mäntel	68.— 48.—	Cheviot-Kleider , reine Wolle	8.50
		Strassen-Kleider , kariert, reine Wolle	12.50

Ein Posten **Damen-Mäntel** allerbeste Qualitäten in Rips, Gabardine, Ottomansseide Velour de laine, zum Teil auf reiner Seide gefüttert, hauptsächlich schwarz **65.—** Jetzt durchweg

Ein Posten moderne **Straßenkleider** in Gabardine, Rips, Velvet, reinseidene Foulards, Rohseide und Crêpe de chine Serie I **29.50** Serie II **39.50** Serie III **49.50**

Verkauf nur gegen bar Kein Umtausch

M. SCHNEIDER

Erbprinzenstr. 31 Inh.: H. KAHL Ludwigsplatz
 Straßenbahnhaltestelle Hauptpost. 26

Während meines

Inventur-Ausverkaufs

bringe ich meine gesamten Lagerbestände zu bedeutend reduzierten Preisen zum Verkauf.

Einige Beispiele:

Hemdentuch weiß per Meter 1.20 0.80	0.45
Bettmatt weiß, extra prima Qualitäten per Meter 3.50 2.80 1.50	2.10
Haustuch weiß, 150 cm breit, für Betttücher, schwere kräftige Ware per Meter 2.80	2.10
Halbleine weiß, 150 cm breit, für Betttücher, schwere kräftige Ware per Meter 3.50 2.50	2.30
Bettuchbiber weiß, 150 cm breit, schwere Cöperware per Meter 2.50	2.20
Kammgarn blau, reine Wolle, 140 cm breit per Meter 14.— 10.— 8.— 6.—	4.—
Herrenkleiderstoffe nur ausgesucht prima Qualitäten per Meter 18.— 14.— 12.— 10.— 8.—	2.50
Jacquardecken neueste Dessin per St. 15.— 10.— 9.— 4.— 3.—	2.50

Große Auswahl in **166**

Bettbarchente, Matratzendrelle, Bettfedern.

Arthur Baer, Kaisersstr. 133

Eingang Kreuzstraße, gegenüber der kleinen Kirche.
Verkaufsräume nur eine Treppe hoch.

Kohlen!!

Ich empfehle mich allen Privathaushaltungen, Bäckereien und Gewerbetreibenden für den Bezug aller Brennstoffe zu billigsten Tagespreisen. Lieferung in jedem Quantum frei Keller und bei Waggonbezug.

Kohlenkontor Adolf Wendel

Büro: Bachstrasse 40a. Telefon No. 4006.

mein Inventur-Ausverkauf

bietet bei bedeutend herabgesetzten Preisen außerordentlich große Vorteile.

Es kommen zum Verkaufe:

Feine Kinderwagen mit Gummi	zu	35, 38, 40—60 Mk.
Feine Klappwagen, gepolstert, mit Gummi	zu	15, 18—25 Mk.
Feine Klappwagen mit Verdeck, ganz geschlossen, mit Gummi zu		25, 28—40 Mk.

In Korbmöbel, Korbwaren u. Kindermöbel besonders große Preisermäßigung.

J. Hess, Kaiserstraße Nr. 123.

Inventurverkauf

von Donnerstag, d. 7. bis Samstag, d. 16. Januar mit zum Teil stark reduzierten Preisen.

Reformhaus L. Neubert
Amalienstr. 25 (Eingang Waldstr.) 275

Auto-Reifen-Reparaturwerkstätte

Unterzeichneter empfiehlt sich im Reparieren von **Auto-, Motorrad- und Fahrrad-Reifen.** Für fachmännische Ausführung, schnellste Bedienung und billigste Berechnung wird Sorge getragen.

Emil Kessler, sen., Karlsruhe
Wilhelmstraße 16.
24262

Teppich- und Möbelstoffmuster

Ein großer Posten **Teppichmuster** 20x35 cm, geeignet zum Zusammensetzen für kleine Vorlagen usw., ferner einige Hundert **Motiv- u. Epingle-Reste** 65x95 cm für Stuhlsitze, Klissen usw. billig zu verkaufen.

Dreyfuss & Siegel n. n. b. H.
Kaiserstraße 197 999

Mein

Inventur-Ausverkauf

bietet dieses Jahr ganz besondere Vorteile

Ich habe große Posten nur ganz erste Fabrikate aus dem Lager aussortiert und im Preise ganz bedeutend zurückgesetzt um meiner Kundschaft eine ganz besondere Einkaufs-Gelegenheit zu geben.

Während des Ausverkaufs gewähre ich bei Barzahlung auf alle regulären Waren **5% Rabatt.**

Beachten Sie die billigen Preise in meinen Fenstern

Loew-Hölzle

Schuhwarenhaus :: Kaiserstraße 187 124

Betten und Kinderbetten

in Holz u. Metall, sowie Matrassen u. Patentröcke außergewöhnlich billig. Auf Wunsch Abholung, erleichterung. Gottfr. Reichenheimer, 21655 Markgrafentor, 52 beim Bonndorflab.

Für Händler u. Kaufleute

Anstige Beugnisse in Seife, Seifenpulver, Seifencreme u. alle den damit verwandten Artikel (zu Fabrikpreisen.)

Sachnerstr. 24, im Laden

Kommissionsweisen Verkauf

Welches Lebensmittel, Getreide, bism. Kolo, nahrungsmittel würde den

erklärt, preiswerter Gemüse und Obstkonsumern übergeben.

Angebote unter Nr. 297 an die Badische Presse.

15—20000 Mark

gegen erste Sicherheit auf Grundbesitz fehlender Baue. sofort aufzunehmen gesucht. Anzeigebüro Nr. 135 an die „Bad. Presse“ erbeten.

Vom 7. bis 16. Januar

Inventur-Verkauf!

Der gegenüber wirtschaftlich Lage angepaßt verkaufte sämtliche **Damen-Konfektion** zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Es bieten sich hervorragende Gelegenheitskäufe.

Max Peter vorm. **Dung** **Waldstraße Nr. 3**
im Kunstverein — n. d. Beamtenbank. 267

INVENTUR-

Wusverkauf

In allen Abteilungen ganz bedeutender Preisnachlaß.

Julius Strauss

Kaiserstraße 189

Vom 7.-23. Januar 1926.

Grosser Inventur-Verkauf.

Wir haben unsere gesamten sehr grossen Bestände im Preise ganz bedeutend ermässigt.

Benützen Sie diese Gelegenheit,

Herren-, Jünglings- u. Knabenkleidung zu selten günstigen Preisen zu kaufen.

In unserer Mass-Abteilung ebenfalls Sonderpreise.

Unser Name bürgt für Qualität.

Beachten Sie unsere Schaufenster.

SPIEGEL SWELS NACHF.

Kaiserstraße 166, bei der Hauptpost.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unser lieber Vater, Großvater, Schwiegervater, Schwager u. Onkel Jakob Daubenberger Verlademester a. D. am Dienstag, den 5. Januar, abends 6 Uhr, im Alter von 81 Jahren sanft entschlafen ist.

Grötzingen, den 6. Januar 1926. Die trauernden Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet am Donnerstag, 7. Jan., nachm. 3 Uhr in Grötzingen statt.

Strickwarenfabrik sucht zur Erweiterung ihres Betriebes v. Selbstgeher 7-10 000 Mk. Jins nach Lieberentwurf, evtl. Gewinndeteiligung. Zuschriften u. Nr. 5741a an die Badische Presse.

Sucht Kaufirma gegen I. Hypothek Angebote mit, Nr. 5747a a. d. Bad. Pr.

3000-5000 Mk. von nicht Geschäftsmann auf Hypothek für neuerbautes Wohnhaus mit Werkstatt und Laden zu leihen gesucht. Angebote u. Nr. 5738a an die Badische Presse.

Mk. 500. als Darlehen gesucht von Kaufmann in guter, sicher. Stellung gegen pünktliche Monatsrückzahlung u. guten Zins sofort. Angeb. u. Nr. 57452 an die Bad. Presse.

Wer gibt Darlehen von 1000 Mark gegen gute Sicherheit u. Zins, mögl. Selbstgeb. Angeb. u. Nr. 57448 an die Badische Presse.

500-1000 Mark gesucht v. Geschäftsmann auf 2-3 Monate, gegen gute Sicherheit. Angebote unter Nr. 57459 an die Badische Presse.

150 Mark zu leihen gesucht, gegen hohe Zinsen, rückzahlbar in 5 Monatsraten. Angebot unter Nr. 57453 an die Badische Presse.

Heiratsgesuche Nettos Mädels. 25 Jahre, vollst. dnt. hoch. freudlos. An- scheinig abgelehrt. Herrn nicht unter 30 Jahre zwecks Heirat. Nur ernstgemeinte Zuschriften mit, Nr. 57458 an die Bad. Presse. Anonym zwecklos.

Heirat. Fräulein. Witte W. (Schneiberin) mit Kind, der Vater gestorben, sucht sol. Herrn zwecks Heirat kennen zu lernen. Angeb. mit, Nr. 57459 a. d. Bad. Presse.

Heirat. Fräulein. Dänstl. erzog. 29 J., ev., sucht m. charakt. Herrn bekannt zu werden zwecks Heirat.

Heirat. Fräulein. Diätet. verlangt. Ana. u. 57448 a. d. B. Pr.

Immobilien. Achtung. Neu eingerichtete mech. Werkstatt m. Lagerraum sofort zu verkaufen. Angeb. mit, Nr. 56 an die Badische Presse.

Handwerkermeister mit autem Vertikalschneidemaschine mit 11 Interessent. Entlohnung als tätigen oder stillen Teilhaber. Angebote unter Nr. 5742a an die Badische Presse.

Teilhaber gesucht. Ein neu eingerichtete Werkz. mit ganz erstkl. modernsten, teils patentierten, geschützten Werkzeugmaschinen, hoch zur Erhaltung und Finanzierung einen stillen od. tätigen Teilhaber.

Teilhaber. mit 20-25 000 Mk. Einlage. Der Auftrag ist geliebt u. Aufträge vorzuziehen. Da ein Teilhaber Eigentümer von ca. 1/2 der Fabrikation ist. Angebote unter Nr. 5742a an die Badische Presse.

Heirat. Fräulein. Witte W. (Schneiberin) mit Kind, der Vater gestorben, sucht sol. Herrn zwecks Heirat kennen zu lernen. Angeb. mit, Nr. 57459 a. d. Bad. Presse.

Heirat. Fräulein. Dänstl. erzog. 29 J., ev., sucht m. charakt. Herrn bekannt zu werden zwecks Heirat.

Heirat. Fräulein. Diätet. verlangt. Ana. u. 57448 a. d. B. Pr.

Immobilien. Achtung. Neu eingerichtete mech. Werkstatt m. Lagerraum sofort zu verkaufen. Angeb. mit, Nr. 56 an die Badische Presse.

Gewinnbringendes Geschäft. Im Karlsruher Abenteurergebiet ist ein majestätisch gebautes Anwesen m. atypen Fabrik- u. Lagerraum, nebst Kassenanfang, Zentralheizung, Warm- u. Wasserantrieb ist, unter günstigen Bedingungen zu verpachten. Angeb. u. Nr. 57449 an die Bad. Presse.

Zu verpachten. 18 Hektar Land in Karlsruhe-Gummling. Angeb. u. Nr. 57454 an die Bad. Presse.

Zu verkaufen. Gut erhaltenes Kaffeeschrank, etw. National. Postkassette und ein Tisch-Zofe. An verkaufen. Abz. zu verfr. u. Nr. 57455 in der Badischen Presse.

Büromöbel. Jeder Art sehr preiswert. Stoff, Waldstraße 6.

Auto. Zu kaufen gesucht. 4 Zeh., nicht über 8 Steuer PS., neues Modell, in tadellosem Zustande geg. sol. Kauf. Angeb. m. Preis mit, Nr. 57455 an die Badische Presse.

Speisepumpe. mit Nietenantrieb, neu oder gebr., für Dampfessel von 10 Cm. Peltfläche gesucht. Angeb. u. 57454 an die Bad. Pr.

Notgeldscheine. zu kaufen gesucht. Preis angeh. mit, Nr. 57450 an die Bad. Presse.

Umfänglich verb. verkaufte elegantes Schlafzimmer. fast neu, zum Preis von 950 Mk. 1 modernes Schlafzimmer. 800 Mk. erkl. Zahlungs- erleichterung. Schreineri. Göttinger, Kaiserallee 74.

Schlafzimmer, Speisezimmer, Küche, nur Qualität verkauft. sehr billig. Schreineri. Kaffeler, Weidenstr. 31.

Neues, eichenes Speisezimmer, bestehend aus Buffet, Kredenz, Patentauszugstisch, 6 Leberstühle u. Spiegel, ist umständlich, äußerlich preisw. aus Preisbuch mit, günstig. Zahlungs- bedingungen, zu verkaufen. Angebote u. Nr. 186 an die Badische Presse.

Büromöbel! Amerikan. Rollstulm, wie neu, mod. Schreib- maschine, 150 Mk. Schreib- tisch, 15 Mk., einfach, Diplom., 40 Mk., gute Drehtische 5 Mk. u. sonstiges billig zu verfr. An- geb. u. Verkauf Kempter- mann, Hauptstr. 19.

Mod. Küchen-Einrichtung 180 Mk. Küch. Spiegel- schrank, 88 Mk., Schür- zenkasten, 60 Mk., Stur- garberbe von 35 Mk. an, Vertiko von 45 Mk. an, Wassercommode m. Warm- wasser, 28 Mk. an, weiche Fri- dorlette mit Warmw., 35 Mk., Auszugstisch von 30 Mk. an, 5 eich. gleiche Stühle, 40 Mk., w. Holz- kinderbett, 20 Mk. u. vgl. Diplom., Korbe, Tisch, Stühle, Vertiko, Schiffsche u. sonstiges bill. An- geb. u. Verkauf Kempter- mann, Hauptstr. 19.

Eine noch gut erhalt. Betrosen. Suchmaschine, bill. zu verfr. An erfrag. Geopoldstr. 12. 3. Stod. Dünke.

Perserteppich. Afghan. 2,55x3,40 m. tadellos. Stid, preis- wert zu verkaufen. An- geb. von 11-1 und 5-7 Uhr. Heiterheimer-Allee 32. 4 Treppen.

Schwarzpoliertes Piano. (Zbad) 32202 prachtvoller Ton, zur Hälfte des Neupreises abzugeben. Geora Fried- richstraße 22, III t.

Eine fast noch neue Ainoeinrichtung, beste- hend aus Kinoparat., Transformator, Wdr- kond., Schalter, Pro- jektionslampe, Ventilator, Ventilator und anderen Gegenständen nea. Auf- gabe des Betriebes bil- lig zu verfr. An- geb. u. Nr. 57444 in der Badischen Presse.

Gut erhaltenes Kaffeeschrank, etw. National. Postkassette und ein Tisch-Zofe. An verkaufen. Abz. zu verfr. u. Nr. 57455 in der Badischen Presse.

Büromöbel. Jeder Art sehr preiswert. Stoff, Waldstraße 6.

Auto. Zu kaufen gesucht. 4 Zeh., nicht über 8 Steuer PS., neues Modell, in tadellosem Zustande geg. sol. Kauf. Angeb. m. Preis mit, Nr. 57455 an die Badische Presse.

Speisepumpe. mit Nietenantrieb, neu oder gebr., für Dampfessel von 10 Cm. Peltfläche gesucht. Angeb. u. 57454 an die Bad. Pr.

Notgeldscheine. zu kaufen gesucht. Preis angeh. mit, Nr. 57450 an die Bad. Presse.

Gelegenheitskäufe! Gebrauchte Schreibmaschinen. A.E.G., Ideal B, billig zu verkaufen. 174 Continental-Vertretung Douglasstraße 7. Verkauf 1. neuen, sehr gut erhaltenen Dyalograph (Verdichtungs-Ap- parat) 90 Mk. (neu 130) baarhafte Abzüge, un- begrenzte Auflage. An- gebote unter Nr. 5754a an die Badische Presse.

Böhmisch-Apparat sehr gut erhalten, mit allem Zubehör, für ein Viertel des Neupreises zu verkaufen. Preisstr. 9. 3. Stod. 22203.

Klapp-Kamera m. Doppelanastigmat, 9x 12, 6,8 bis 11 zu verfr. Preisstr. 12. Hüdgebäude, gegenüber. Hauptpost. 22277.

Revolververkauf! 832 PS. Revolver, wie fabrikt., 4 Ziffer, offen, m. Berdett, bester Beschreiber, wird drin- gen. Umstände halber zum Spottpreis von 5500,- gegen bar verkauft durch 5743a

Robert Bösch, Horzheim, Marimiliansstraße 16. Telefon 3370. Einlage unterblatene Eisenfässer 400 beam. 500 Liter Inhalt, ca. 1000 Pa. Hobel, eine große Völkow u. ein Kompletter Möbel- verleger für Verkaufsmö- biler zu verkaufen. 2. Oberer an Großher- zogl. Majolika-Manu- faktur, Karlsruhe A. 69. Schlossstr. 17. 22273

Emailherde. Raststempel mit Feuer- netz, weit unter Preis abzugeben. Gartenstraße Nr. 10, Hof. 22267

Saunaplaten, Kacheln, neu, Kacheln, b. 4. verfr. Gartenstraße 10, Hof. 22267

Sehr gut erhalt., groß, weicht Kinderwagen (Wrennador) preisw. zu verkaufen. Kapellenstr. 30. 2. Stod. 22272

Kinderwagen, blau, gut erfr. billig zu verfr. Döndstr. 9, III. 22142

Robenjoppen Arbeitsjoppen Monteur-Anzüge. Eine fast noch neue ein. Robrifktion, daher billigste Preise. Edithen- Oilo Weber, Straße 36, Günstiger Einkauf für Wiederverkäufer

Hiermarkt. 25 Wochen alter schöner Dackel (männl., rotbraun) billig zu verfr. Entinnen, Au- aufstr. 9, III. 22229

Eine raffinierte Reih-Pinischer- Sündin 1 1/2jährig zu verkaufen. An erfragen unter Nr. 5745a in der Bad. Presse.

Mehle & Schlegel. Kaiserstraße 124 b Karlsruhe i. B. Kaiserstraße 124 b

Unser Inventur-Verkauf beginnt am 7. Januar 1926 mit außergewöhnlichen Preisermäßigungen. Verkauf der Vordach-Schnittmuster u. Alben

Umfänglich verb. verkaufte elegantes Schlafzimmer. fast neu, zum Preis von 950 Mk. 1 modernes Schlafzimmer. 800 Mk. erkl. Zahlungs- erleichterung. Schreineri. Göttinger, Kaiserallee 74.

Schlafzimmer, Speisezimmer, Küche, nur Qualität verkauft. sehr billig. Schreineri. Kaffeler, Weidenstr. 31.

Neues, eichenes Speisezimmer, bestehend aus Buffet, Kredenz, Patentauszugstisch, 6 Leberstühle u. Spiegel, ist umständlich, äußerlich preisw. aus Preisbuch mit, günstig. Zahlungs- bedingungen, zu verkaufen. Angebote u. Nr. 186 an die Badische Presse.

Büromöbel! Amerikan. Rollstulm, wie neu, mod. Schreib- maschine, 150 Mk. Schreib- tisch, 15 Mk., einfach, Diplom., 40 Mk., gute Drehtische 5 Mk. u. sonstiges billig zu verfr. An- geb. u. Verkauf Kempter- mann, Hauptstr. 19.

Mod. Küchen-Einrichtung 180 Mk. Küch. Spiegel- schrank, 88 Mk., Schür- zenkasten, 60 Mk., Stur- garberbe von 35 Mk. an, Vertiko von 45 Mk. an, Wassercommode m. Warm- wasser, 28 Mk. an, weiche Fri- dorlette mit Warmw., 35 Mk., Auszugstisch von 30 Mk. an, 5 eich. gleiche Stühle, 40 Mk., w. Holz- kinderbett, 20 Mk. u. vgl. Diplom., Korbe, Tisch, Stühle, Vertiko, Schiffsche u. sonstiges bill. An- geb. u. Verkauf Kempter- mann, Hauptstr. 19.

Eine noch gut erhalt. Betrosen. Suchmaschine, bill. zu verfr. An erfrag. Geopoldstr. 12. 3. Stod. Dünke.

Perserteppich. Afghan. 2,55x3,40 m. tadellos. Stid, preis- wert zu verkaufen. An- geb. von 11-1 und 5-7 Uhr. Heiterheimer-Allee 32. 4 Treppen.

Schwarzpoliertes Piano. (Zbad) 32202 prachtvoller Ton, zur Hälfte des Neupreises abzugeben. Geora Fried- richstraße 22, III t.

Eine fast noch neue Ainoeinrichtung, beste- hend aus Kinoparat., Transformator, Wdr- kond., Schalter, Pro- jektionslampe, Ventilator, Ventilator und anderen Gegenständen nea. Auf- gabe des Betriebes bil- lig zu verfr. An- geb. u. Nr. 57444 in der Badischen Presse.

Gut erhaltenes Kaffeeschrank, etw. National. Postkassette und ein Tisch-Zofe. An verkaufen. Abz. zu verfr. u. Nr. 57455 in der Badischen Presse.

Büromöbel. Jeder Art sehr preiswert. Stoff, Waldstraße 6.

Auto. Zu kaufen gesucht. 4 Zeh., nicht über 8 Steuer PS., neues Modell, in tadellosem Zustande geg. sol. Kauf. Angeb. m. Preis mit, Nr. 57455 an die Badische Presse.

Speisepumpe. mit Nietenantrieb, neu oder gebr., für Dampfessel von 10 Cm. Peltfläche gesucht. Angeb. u. 57454 an die Bad. Pr.

Notgeldscheine. zu kaufen gesucht. Preis angeh. mit, Nr. 57450 an die Bad. Presse.

Gelegenheitskäufe! Gebrauchte Schreibmaschinen. A.E.G., Ideal B, billig zu verkaufen. 174 Continental-Vertretung Douglasstraße 7. Verkauf 1. neuen, sehr gut erhaltenen Dyalograph (Verdichtungs-Ap- parat) 90 Mk. (neu 130) baarhafte Abzüge, un- begrenzte Auflage. An- gebote unter Nr. 5754a an die Badische Presse.

Böhmisch-Apparat sehr gut erhalten, mit allem Zubehör, für ein Viertel des Neupreises zu verkaufen. Preisstr. 9. 3. Stod. 22203.

Klapp-Kamera m. Doppelanastigmat, 9x 12, 6,8 bis 11 zu verfr. Preisstr. 12. Hüdgebäude, gegenüber. Hauptpost. 22277.

Revolververkauf! 832 PS. Revolver, wie fabrikt., 4 Ziffer, offen, m. Berdett, bester Beschreiber, wird drin- gen. Umstände halber zum Spottpreis von 5500,- gegen bar verkauft durch 5743a

Robert Bösch, Horzheim, Marimiliansstraße 16. Telefon 3370. Einlage unterblatene Eisenfässer 400 beam. 500 Liter Inhalt, ca. 1000 Pa. Hobel, eine große Völkow u. ein Kompletter Möbel- verleger für Verkaufsmö- biler zu verkaufen. 2. Oberer an Großher- zogl. Majolika-Manu- faktur, Karlsruhe A. 69. Schlossstr. 17. 22273

Emailherde. Raststempel mit Feuer- netz, weit unter Preis abzugeben. Gartenstraße Nr. 10, Hof. 22267

Saunaplaten, Kacheln, neu, Kacheln, b. 4. verfr. Gartenstraße 10, Hof. 22267

Sehr gut erhalt., groß, weicht Kinderwagen (Wrennador) preisw. zu verkaufen. Kapellenstr. 30. 2. Stod. 22272

Kinderwagen, blau, gut erfr. billig zu verfr. Döndstr. 9, III. 22142

Robenjoppen Arbeitsjoppen Monteur-Anzüge. Eine fast noch neue ein. Robrifktion, daher billigste Preise. Edithen- Oilo Weber, Straße 36, Günstiger Einkauf für Wiederverkäufer

Hiermarkt. 25 Wochen alter schöner Dackel (männl., rotbraun) billig zu verfr. Entinnen, Au- aufstr. 9, III. 22229

Eine raffinierte Reih-Pinischer- Sündin 1 1/2jährig zu verkaufen. An erfragen unter Nr. 5745a in der Bad. Presse.

Mehle & Schlegel. Kaiserstraße 124 b Karlsruhe i. B. Kaiserstraße 124 b

Unser Inventur-Verkauf beginnt am 7. Januar 1926 mit außergewöhnlichen Preisermäßigungen. Verkauf der Vordach-Schnittmuster u. Alben

Inventur- Ausverkauf

von Donnerstag, den 7. Januar bis Samstag, den 16. Januar

Meine Preise

für Herren-, Jünglings- und Knaben-Kleidung

während des Inventurverkaufs sind nahezu **Vorkriegszeit-Preise**

Herren-Winter-Mäntel		
Serie I	Serie II	Serie III
45.- Mk.	68.- Mk.	88.- Mk.

Herren-Sacco-Anzüge		
Serie I	Serie II	Serie III
48.- Mk.	68.- Mk.	88.- Mk.

Knaben-Mäntel	
für das Alter von 5-14 Jahren	
hochwertige Qualitäten	Einheitspreis: 25.- Mk.
	Einzelstücke 15.- Mk.

Knaben-Anzüge		
für das Alter von 5-12 Jahren		
Serie I	Serie II	Serie III
19.- Mk.	27.- Mk.	35.- Mk.

Imprägn. Herren-Mäntel	B'woll. Covercoat hauptsächl. kleinere Größen	16.-
------------------------	-----------------------------------------------	------

Herren-Winter-Joppen	warm gefüttert	14.50
----------------------	----------------	-------

Sport-Hosen für Herren (Breeches) Serie I 9.50 Serie II 12.50

Reinwollene
Sport-Strümpfe
jedes Paar
3 Mk.

Reinwollene Knaben-Schul-Anzüge	schwere Qualität	28.-
Fabrikat Kübler, für jedes Alter, wegen Aufgabe dieses Artikels		

Ein Posten
Ski-Ober-Anzüge
22 Mk.

Reinwoll. Knaben-Sweter	Grösse 1-6, Einheitspreis:	6.50
-------------------------	----------------------------	------

Ausser obengenannten Artikeln sind sämtliche Waren meines umfangreichen Lagers im Preise bedeutend ermässigt

N. Breitbarth

Führendes Spezialhaus

für Herren-, Jünglings- und Knaben-Bekleidung

Kaiserstrasse

Ecke Herrenstrasse.

Während des
Inventur-Ausverkaufes
vom 7. bis einschl. 16. Januar
gewähren wir auf
sämtliche Waren
trotz unserer bekannt billigen Preise
10% Rabatt.

M. Böckel 249
Kurz-, Weiß-, Wollwaren
Leopoldstr. 23, gegenüber der Diakonissenkirche

Käse
postfrei ins Haus!

Käsekäse Edam, Fourz, 2 Köpfe, ca. 9 Pfd. nur Mk. 5.65
Falkkäse, Brotform, 2 Stück, ca. 9 Pfd. nur Mk. 5.65 (A3003)
Phaumenmus 10 Pfd.-Eimer Mk. 5.55
Zurücknahme, wenn nicht gefällt!

Gustav Westphal
Aitona 334, Hamburg.

Achtung!
Infolge vollständiger Räumung meines Ladengeschäftes bin ich bis auf weiteres noch in der Lage

Haus-, Tisch-, Wand-, Auto- etc. UHREN

zu den denkbar günstigsten Preisen abzugeben.

Ebenso kaufen Sie bei mir:
Taschen- u. Armband-Uhren, Wecker, Uhrketten etc.
zu besonders vorteilhaften Preisen.
Besichtigen Sie mein Lager ohne Kaufzwang!
Erleichterte Zahlungsbedingungen! 25 91

Otto Blochmann
Kaiserstraße 66 Telefon 3542

Adressenliste
m. 200 Neubetten, Bettstühle mit 3-4 unter Nr. 2212201 vollständig bei Seierheim. 19248

Gauber gewaschen, wie neu gebügelt, pünktlich liefert erhalten Sie von der **Neuwäscherei „Phönix“** Ihre **Kragen, Manschetten, Vor- u. Oberhemden.** Annahmestelle **Färberei D. Lisch** Bittalen in allen Stadtteilen. 24629

Inventur-Verkauf
Einige Beispiele meiner Leistungsfähigkeit:
Klappwagen mit Gummi von 15.- an
Klappwagen, vollst. geschl. m. Verdeck v. 25.- an
Rohr-Kinderwagen mit Federgestell von 35.- an
Kasten-Kinderwagen gute Ausführung v. 45.- an

Große Rabatte auf sämtliche Artikel wie:
Korbmöbel, Korbwaren, Bürtenwaren usw.

Prompter Versand nach auswärts! Besichtigung ohne Kaufzwang!

RIFFEL
am Ludwigsplatz
KARLSRUHE

Verlobungskarten werden rasch und sauber angefertigt in der Buchdruckerei des Badischen Messer.